

vlf *im Blick!*

**Verband für landwirtschaftliche Fachbildung Immenstadt e. V.
Organisation für Aus- und Fortbildung in der Landwirtschaft**



AUS DEM INHALT

Vorwort

Das neue Team an der Spitze

Jahresrückblick 2018

Aus dem Schulleben

**Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten**

Persönliches

Programm 2019

Liebe vlf'ler,

das Jahr 2018 neigt sich dem Ende und es ist Zeit Resümee zu ziehen.

Es war wieder ein Jahr mit vielen Höhen aber auch Tiefen. So fegten im Frühjahr zwei gewaltige Stürme über Deutschland hinweg und hinterließen vor allem in der Forstwirtschaft erhebliche Schäden. Der Sommer machte uns mit seiner Hitze und Trockenheit zu schaffen, sodass sich die Folgen für manchen bis in den Winter auswirken. Und im Herbst sorgten die Landtagswahlen für viel Diskussionsstoff. Wahlversprechen und Prophezeiungen waren in den Wochen vor der Wahl an der Tagesordnung.

Nach einem Jahr in der Funktion als Vorstand des vlf Immenstadt kann ich nicht nur für mich persönlich, sondern auch für den gesamten Verband auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Wir haben uns wieder angestrengt, um ein abwechslungsreiches Programm anzubieten, das von Euch, liebe Mitglieder, mit Eurer Teilnahme gerne angenommen wurde.

„Wer aufhört besser werden zu wollen, hört auf, gut zu sein.“ Nach diesem Zitat von Marie von Ebner Eschenbach ist es auch uns als vlf wichtig, neue Ziele vor Augen zu haben, den Verband modern auszurichten und den Blick für die Zukunft zu schärfen. Ein besonderes Augenmerk möchten wir auf die Mitgliederwerbung legen. Besonders den Berufsnachwuchs, insbesondere die frischgebackenen Fachschulabgänger, gilt es zu motivieren, Mitglied im vlf zu werden und sich einzubringen. Aber auch jene „ältere Berufskollegen“, die noch nicht Mitglied sind, sollen angesprochen werden, um über eine Mitgliedschaft nachzudenken. Hierfür möchten wir um Euer aller Unterstützung bitten.

Um dieses Ziel zu erreichen und die Teilnehmerzahlen bei unseren Veranstaltungen weiter zu erhöhen, hat die vlf Vorstandschaft im vergangenen Jahr einige Anstrengungen unternommen. Wir haben das Erscheinungsbild des vlf's durch eine neugestaltete, übersichtliche und attraktive Homepage modernisiert.

www.vlf-immenstadt.de

Hier sind sämtliche Termine und Informationen zu unseren Veranstaltungen zu finden.

Als zusätzlichen Service möchten wir Euch, liebe Mitglieder, per Newsletter über die aktuellen Veranstaltungen im Jahresverlauf informieren. Dazu bitten wir Euch, uns Eure Emailadressen zukommen zu lassen. Diesbezüglich sichert der vlf Immenstadt zu, dass personenbezogene Daten nur vereinsintern genutzt und nicht an Dritte weitergegeben werden. Emailadressen werden im Newsletter selbstredend verborgen.

Zum Schluss will ich noch dem „Dank“ Aufmerksamkeit schenken. Wir sollten dankbar sein für jene Dinge, die uns im Laufe des Jahres widerfahren sind, aber zu wenig gewürdigt wurden. Führen wir uns wieder vor Augen, was wir alles Gutes haben und auch was wir alles Schönes erleben dürfen, aber oft schon als selbstverständlich ansehen.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern unseres „vlf im Blick“ eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2019.

*Euer erster Vorsitzender
Bernhard Heim*



Mitgliedsbeitrag

Die Beiträge für das laufende Geschäftsjahr sind spätestens bis zum 1. Februar zu entrichten.

Der Einzug des Mitgliedsbeitrages 2019 in Höhe von 7,50 EUR erfolgt zum 15. Januar 2019.

Impressum

Unregelmäßig erscheinendes Organ des vlf Immenstadt e.V.

Anschrift der Geschäftsstelle: vlf Immenstadt e.V., Halde 19, 88175 Scheffau, Telefon: 0171 4418475 Email: info@vlf-immenstadt.de

Bank: Sparkasse Allgäu IBAN: DE61 7335 0000 0000 1079 20 – BIC-/SWIFT-Code: BYLADEM1ALG

Verantwortlich für den Inhalt Bernhard Heim, Scheffau; Veronika Siefer, StK.

vlf Immenstadt

1. Vorsitzender	Bernhard Heim	0171-4418475	bernhard.heim@gmx.de
2. Vorsitzender	Wolfgang Seiband	08323-969344	wolfgangseiband@t-online.de
1. Frauenvorsitzende	Friedolinde Ammann	08324-7648	info@ferienhof-ammann.de
2. Frauenvorsitzende	Karolin Herz	08386-939188	herz-kalzhofen@t-online.de
Geschäftsführerin	Veronika Siefer	089-21650	veronika.siefer@stk.bayern.de
Schriftführerin	Margit Höß	08386-939775	bauernhof-hoess@t-online.de
Kassiererin	Monika Denz	08327-9324422	moni.vogler@gmx.net



Friedolinde Ammann
Unterjoch
1. Frauenvorsitzende

Bernhard Heim
Scheffau
1. Vorsitzender

Veronika Siefer
Kaltenberg
Geschäftsführerin



Wolfgang Seiband
Seifen
2. Vorsitzender



Margit Höb
Oberstaufen
Schriftführerin



Michael Zengerle
Knottenried
Ausschussmitglied



Stefanie Reichart
Oberreute
Ausschussmitglied



Monika Denz
Rettenberg
Kassiererin



Karolin Herz
Oberstaufen
2. Frauenvorsitzende



Kathrin Kiesel
Rettenberg
Ausschussmitglied



Michael Lingg
Vorderburg
Ausschussmitglied



Michael Zeller
Kranzegg
Ausschussmitglied



Hubert Müller
Tiefenbach
Ausschussmitglied



Josef Wölfl
Waltenhofen
Beisitzer

Generalversammlung mit Neuwahlen

Unsere Generalversammlung fand dieses Jahr am 11. Januar 2018 im Hotel Krone in Stein statt.

Dieses Mal stand nach fünf Jahren wieder die Neuwahl der Vorstandschaft auf dem Programm.

Nach der Begrüßung durch 1. Vorstand Wolfgang Seiband folgte ein kurzer Jahresrückblick über die zahlreichen Veranstaltungen im vergangenen Jahr von Geschäftsführerin Veronika Siefer.

Dieser wurde dann am Schluss noch durch eine stimmungsvolle Fotoshow veranschaulicht.

Besonderes Highlight waren hier sicherlich die Bilder unserer Kulturreise nach Rom, der Tagesausflug ins Ötztal und die Herbstlehrfahrt ins Zillertal.

Aber auch die Fotos von Familienwandertag, Wohlfühltag, Alpwanderkurs und Sternfahrt waren sehr sehenswert und machten schon neugierig auf das Programm fürs kommende Jahr.

Die Neuwahlen brachten erfreulicherweise eine regelrechte „Verjüngungskur“ mit sich. Wir durften folgende neue, engagierte Ausschussmitglieder bei uns begrüßen: Michael Lingg, Michael Zeller, Michael Zengerle, Stefanie Reichart und Kathrin Kiesel. Herzlich Willkommen in der Vorstandschaft des vlf Immenstadt!

Folgende Ausschussmitglieder stellten sich nicht mehr zur Wahl: Huberta Wiedemann, Anja Reichart, Bernhard Zeller und Martin Dorner.

An sie ein ganz herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit! An der Verbandsspitze gab es ebenfalls einen Wechsel: Wolfgang Seiband wechselte vom 1. zum 2. Vorstand und Bernhard Heim übernahm den 1. Vorsitz. Die übrigen Ausschussmitglieder wurden in Ihren Ämtern wieder bestätigt und freuen sich auf weitere fünf gemeinsame Jahre in einem tollen Team.

Margit Höß



40 Jahre Mitgliedschaft

vorne v.l.: Geehrte und zugleich vlf Frauenvorsitzende Friedolinde Ammann, Kreszentia Gabler, Rosina Speiser, Ursula Bernhard, Gabriele Burkart, Max und Angelika Steinmüller.

hinten v.l.: Helmut Kirchbühler, Josef Kiesel, Fridolin Lingenhöl, Peter Weber, Franz Josef Hage, Balthasar Ammann, Norbert Müller, vlf Vorsitzender Wolfgang Seiband, Senta Rädler, Schulleiter Rainer Hoffmann, Rosemarie Uhlemayer, MdL Eric Beißwenger, vlf Geschäftsführerin Veronika Siefer. (Foto: Brigitte Früh, BLW)



Zwischen Frauenvorsitzender Friedolinde Ammann und Vorstand Wolfgang Seiband die ausgeschiedenen Ausschussmitglieder Bernhard Zeller, Anja Reichart und Huberta Wiedemann, auf dem Bild fehlt Martin Dorner.



Wir machen den Weg frei.

Als regional verwurzelte Bank investieren wir viel Herzblut in unsere Heimat und tragen durch breitgefächertes Sponsoring zum Erhalt langjähriger Traditionen bei.



www.raiba-ke-oa.de

Raiffeisenbank
Kempten-Oberallgäu eG



vlf im Glück: beim Ehemaligenball gibt es nur Gewinner!

Bereits zum dritten Mal lud der vlf Immenstadt zum Ehemaligenball in das Schloss Immenstadt. Nachdem die Gäste wieder zahlreich den Ballsaal gefüllt hatten, wurde der Ball mit dem traditionellen Auftanz eröffnet.

„3kant“ heißt das Trio, das in bewährter Weise wieder mitreißend musizierte und die vielen Tanzbegeisterten bis spät in die Nacht auf die Tanzfläche lockte – wahrlich eine richtige Ballnacht! Erneut zauberte außerdem das Team der Schlossküche ein tolles Buffet – da war für jeden Geschmack etwas dabei.

Außerdem entführte uns das Ehepaar Ulrike und Hubert Müller in einem lustigen Sketch in die Stadt der Liebe nach Paris – die Lachmuskeln wurden dabei sehr strapaziert.

In diesem Jahr organisierten die ehemaligen Hauswirtschaftsschülerinnen der Teilzeitschule Immenstadt (Jahrgang 2014/2016) eine stimmungsvolle Tisch- und Saaldekoration sowie eine große Tombola mit gut 500 Preisen. Hierfür den fleißigen Damen und allen Sponsoren ein herzliches Dankeschön!

Der Erlös in Höhe von 1.300 Euro wurde an den „Bunten Kreis Allgäu e. V.“ gespendet.

Kathrin Kiesel und Stefanie Reichart



Heitere Stimmung (v.l.): Bernhard Heim, 1. Vorsitzender, übergibt mit den vlf Ausschussmitgliedern Kathrin Kiesel und Stefanie Reichart die Spende in Höhe von 1.300 Euro an Gabriele Kessler vom „Bunten Kreis“.

Gestaltung von Posamentenknöpfen

Eine kleine Gruppe handarbeitsinteressierter vlf-Damen traf sich im Februar zu einem dreistündigen Kurs, der von Frau Heidi Baumgartner, Handstickmeisterin aus Oberstdorf, geleitet wurde.

Die Herstellung von Posamentenknöpfen ist ein wiederentdecktes historisches Handwerk.

Auf einen Holzrohling werden in verschiedenen Techniken bunte Garne gewickelt. Aller Anfang ist schwer, so gab es zuerst allerlei „Verwicklungen“, die unter viel Gelächter wieder entwirrt und aufgewickelt wurden. Aber als wir erstmal den Dreh raus hatten, da wurde ganz emsig Reihe um Reihe aneinandergefügt. Es entstanden tolle Musterknöpfe und wir hatten jede Menge Ideen, wofür die kleinen Kunstwerke verwendet werden können.

Es war eine lustige Runde, die Zeit verging wie im Flug und es hat Lust auf „Mehr“ gemacht.

Karolin Herz



Die Freude war groß bei den beiden frischgebackenen vlf-Ausschussmitgliedern, Kathrin Kiesel (links) und Stefanie Reichart (rechts), als sie die Hauptpreise der Tombola überreichten (v.l.): Ulrike Winkler aus Hinang gewann eine Ballonfahrt (zweite v.l.), Andreas Merkle aus Dietmannsried eine Brauereiführung (dritter von links) und Rosi Gehring aus Rettenberg eine Reise nach Berlin (vierte von links).



Rundgesang im „Lustigen Hirsch“ in Akams

Im März fand zum wiederholten Mal der Rundgesang im „Lustigen Hirsch“ in Akams statt. Auch diesmal fand sich wieder eine illustre Schar von Musikanten und Sängern aus dem Ober- und Westallgäu dort ein. Sogar Vorstand Bernhard Heim und seine Frau Doris hatten sich von dem entlegenen Scheffau auf den Weg gemacht. In der vollen Stube hätte höchstens noch zusätzlich ein „Fahrrad voll Leute“ Platz gehabt. Es wurde viel gesungen und gelacht. Ein herzliches Vergelts Gott allen, die mitgemacht haben, insbesondere den Spielern Conny Hummel, Martin Karg und Reiner Terting. Bleibet Gsund!

Josef Wöflle



Volles Haus im Lustigen Hirsch in Akams.



Unsere Musikanten trugen sehr zum Gelingen des Abends bei.

NEUBAUTEN SANIERUNGEN AUSSENANLAGEN
VOLLWÄRMESCHUTZ BETONARBEITEN VERPUTZARBEITEN
ESTRICHARBEITEN BAGGERARBEITEN KLEINREPARATUREN

AM BAUGESCHÄFT GmbH & Co. KG
Andreas Müller
Wir sind in Form

Meisterbetrieb Lußwiesen 2 87547 Missen im Allgäu
Mobil 0170-5388783 Telefon 08320-925150 Mueller-bau.org

Wolf Mahnfeuer

Auch das Thema Wolf ging am vlf nicht vorbei. Aus diesem Anlass wurde am Samstag, den 15. September, im Rahmen einer europaweiten Aktion ein Mahnfeuer entzündet. Statements wie "Wolf bei uns nicht", "Schützt unsere Tiere" oder "Weidetiere statt Wolfsreviere" konnten auf den Schildern der Teilnehmer des Mahnfeuers gelesen werden. Unter den etwa 80 Teilnehmern waren auch Nichtlandwirte, Jäger und Wildtierhalter. Das einhellige Resümee dieses Abends war, dass der Wolf eine ungeheure Bedrohung für unsere Art der Bewirtschaftung und des Lebens im Allgäu ist.

Bernhard Heim



Wolf-Mahnfeuer in Scheffau

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise in das „mediterrane Slowenien“.
Eine 5-tägige Busreise mit den Highlights Ljubljana, Sevolje Salinen und Piran.

Der Spezialist für Ihre Gruppenreise nach Maß

Entdecken Sie die Welt mit uns... **ReiseService VOGT**

- ✓ Agrarreisen weltweit
- ✓ qualifizierte, persönliche Beratung
- ✓ individuell, flexibel & zuverlässig
- ✓ regional & international
- ✓ Gruppenreisen aller Art
- ✓ Incoming Europa
- ✓ Alle Leistungen aus einer Hand
- ✓ 30 Jahre Erfahrung

ReiseService VOGT GmbH & Co. KG
Windisch Bockenfeld 6 • 74575 Schrozberg
Tel.: 07939 990 66-0 • Fax: 07939 990 66-99
www.reiseservice-vogt.de • info@reiseservice-vogt.de

30 Jahre Qualität auf Reisen & Gruppenreisen nach Maß, weltweit

Wohlfühltag Hörnerdörfer

Ende April war es wieder soweit: unser Wohlfühltag stand vor der Tür. Diesmal hat Frauenvorsitzende Friedlinda Ammann ein reichhaltiges Programm in den Hörnerdörfern für uns organisiert.

Los ging es am „Busche-Berta-Hüs“ in Ofterschwang. Hier konnten wir 43 vlf'ler, den ersten Bürgermeister Ofterschwangs, Alois Ried, sowie Kräuterbäuerin Waltraud Bächle-Waibel begrüßen. Bürgermeister Ried präsentierte uns das denkmalgeschützte, liebevoll restaurierte Haus und erzählte uns, was die rührige Gemeinde in den letzten Jahren auf die Beine gestellt hat. Er berichtete vom Werdegang „Gutes vom Dorf“, vom Dorfladen mit regionalen Produkten, vom Eisladen, der mittlerweile von der Gemeinde selbst betrieben wird, und vom „Busche-Berta-Hüs“. Die Räumlichkeiten können für Veranstaltungen gebucht werden, denn das Haus „soll leben“, so Bürgermeister Ried.

Unter großem Hallo und lautem Beifall wurde Bürgermeister Ried schließlich sogar ein neues Mitglied in unserem vlf Immenstadt.

Mit Waltraud Bächle-Waibel besichtigten wir schließlich den Verkaufsraum der im Haus angesiedelten Töpferei. Anschließend begleitete sie uns zum Dorfladen, den wir in aller Kürze besichtigten.

Schon ging es weiter zur „Alten Sennerei“ nach Bolsterlang. Hier wurden wir schon von Familie Martin erwartet. Wir durften den Käskeller besichtigen und Matthias Martin beantwortete alle unsere Fragen. Nach Verköstigung von sämtlichen hofeigenen Käsesorten fuhren wir weiter nach Tiefenbach zum Gasthof Hirsch.

Familie Müller bekochte uns reichlich mit einem leckeren Mittagessen, anschließend wurde uns die Milchtankstelle vorgestellt.

Nach so vielen interessanten Informationen begaben wir uns ins Lea-Vitalhaus, der Salzgrotte in Fischen. Hier konnten wir die Kraft des Salzes auf uns wirken lassen. Bei Kaffee und Kuchen ließen wir diesen schönen Tag ausklingen.

Im wahrsten Sinne – ein Wohlfühltag!

Karolin Herz



Führung mit dem ersten Bürgermeister von Ofterschwang Alois Ried durch das Busche-Berta-Hüs.



Schätze in Gläsern und Tütchen

Kräuterabend: Was wächst denn im Mai?

...jede Menge!

Davon überzeugten sich 15 kräuterinteressierte vlf'ler und trafen sich am Kräuterspielgolfplatz in Martinszell-Oberdorf. Waltraud Bächle-Waibel begrüßte uns und bei anfänglichem Regen begann sie ihre Führung durch den wunderschön angelegten Kräutergarten im Minigolfplatz.

Sie zeigte bekannte und weniger bekannte Kräuter und erzählte uns, wozu diese verwendet werden können. Anschließend gingen wir in die Räumlichkeiten des Spielplatzes und Bächle-Waibel zeigte uns die Pflanzen, die sie schon für uns tagsüber gesammelt hatte. Nun durften wir uns ans Werk machen und unter Anleitung die Kräuter abtupfen und zupfen, mörsern und mixen. Wir bereiteten ein buntes Kräuterpesto, Kräutersalz sowie einen Tannenwipfelhonig zu, und jeder Teilnehmer durfte eine Kostprobe mit nach Hause nehmen. Es ist immer wieder überraschend, welche tollen Plätze es in nächster Nähe zu entdecken gibt!

Mit vielen neugewonnenen Erkenntnissen beschlossen wir einen schönen, interessanten und lehrreichen Abend.

Karolin Herz



Ein ganzer Korb voll Kräuter hat zerkleinert in der Schüssel Platz.

Datenschutzinformation für vlf Mitglieder

Sehr geehrtes vlf-Mitglied,

am 25. Mai 2018 ist die neue EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft getreten. Die DSGVO erweitert im Vergleich zum geltenden Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) einige Rechte des Dateninhabers, womit für Datenverarbeiter (i.d.R. Unternehmen und auch Verbände) erweiterte Pflichten einhergehen. Dabei handelt es sich primär um Dokumentations- und Aufklärungspflichten.

Zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben des Verbandes werden im Verband unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) die personenbezogenen Daten von Vereinsmitgliedern und Funktionsträgern gespeichert.

Den Organen des Verbandes, allen Mitarbeitern oder sonst für den Verband Tätigen ist es untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu anderen als dem zur jeweiligen Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu verarbeiten, bekannt zu geben, Dritten zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen. Diese Pflicht besteht auch nach dem Ausscheiden des Mitglieds aus dem Verein fort.

zur Unterstützung der Verbandsarbeit, wie z.B.: dem Versand von Verbandsinformationen, werden i.d.R. externe Dienstleister eingebunden. Diese Empfänger werden zur Vertraulichkeit verpflichtet und auf die nur zweckgebundenen Verwendungsbefugnisse hingewiesen.

Im Zusammenhang mit dem Bildungsauftrag des Verbandes, sowie sonstigen satzungsgemäßen Veranstaltungen können personenbezogenen Daten, wie z.B. der Name, und Fotos von Mitgliedern in der Verbandszeitung sowie auf der Homepage des vlf Bayern dargestellt werden.

Zudem werden Beiträge mit Fotos zur Veröffentlichung z.B.: an das Bayerische Landwirtschaftliche Wochenblatt gegeben.

Durch ihre Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung dieser Satzung stimmen die Mitglieder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten in dem vorgenannten Ausmaß und Umfang zu. Eine anderweitige, über die Erfüllung seiner satzungsgemäßen Aufgaben und Zwecke hinausgehende Datenverwendung ist dem Verein – abgesehen von einer ausdrücklichen Einwilligung – nur erlaubt, sofern er aufgrund einer rechtlichen Verpflichtung, der Erfüllung eines Vertrages oder zur Wahrung berechtigter Interessen, sofern nicht die Interessen der betroffenen Personen überwiegen, hierzu verpflichtet ist. Ein Datenverkauf findet nicht statt.

Jedes Mitglied hat im Rahmen der rechtlichen Vorschriften, insbesondere der DSGVO und des BDSG, das Recht auf Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten, deren Empfänger und den Zweck der Speicherung sowie auf Berichtigung, Löschung oder Sperrung, Einschränkung, Widerspruch und Übertragbarkeit seiner Daten.

Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden personenbezogene Daten gelöscht, sobald ihre Kenntnis nicht mehr erforderlich ist. Daten, die einer gesetzlichen oder satzungsmäßigen Aufbewahrungspflicht unterliegen, werden für die weitere Verwendung gesperrt und nach Ablauf der Aufbewahrungspflicht entsprechend gelöscht.

Die vereins- und personenbezogenen Daten werden durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor dem Zugriff Dritter geschützt.

Der vlf



Pfarrer Doll und die Staufner Jodler hören die Fürbitten von Karolin Herz und Margit Hüb.

Bergmesse auf der Juget Alpe

Unsere diesjährige Bergmesse fand im Juli auf der Juget Alpe bei Missen statt. Trotz wechselhaften Wetters entschieden wir uns, die Messe abzuhalten. Und somit fanden sich etwa 70 Personen ein und folgten aufmerksam den Worten von Pfarrer Doll, der die Messe flott und würdig gestaltete. Das besondere Schmankerl war die musikalische Umrahmung durch die Staufner Jodler.

Beim anschließenden Frühschoppen unterhielt uns eine Drei-Mann-Kapelle. Wir wurden auch durch die Wirtsleute bestens versorgt. Das einstimmige Resümee: auch im kommenden Jahr soll die vlf-Bergmesse auf der Juget Alpe abgehalten werden, da diese von Jung und Alt gut erreichbar ist.

Bernhard Heim

Sternfahrt

„Das ist total aus dem Trend“ bezeichnete Bernhard Heim die Entwicklung des Betriebes von Familie Schega. „Jammern, jammern, jammern“ laute noch heute die überwiegende Vorgehensweise in der Landwirtschaft. Nicht so der Junglandwirt Roman Schega, der heuer seinen Betrieb für unsere vlf Sternfahrt zur Verfügung stellte. Der Junglandwirt mit abgeschlossener Meisterausbildung hat den elterlichen Betrieb, der im Jahre 2009 bereits stillgelegt worden war, im Jahr 2014 wieder aktiviert. Seit dieser Zeit wird bei den Schegas Bio-Heumilch mit 35 Milchkühen im neu gebauten Laufstall erzeugt. Um einer guten Heuqualität gerecht zu werden, hat er zudem 2017 in eine neue Heubergehalle investiert. Diese wird mit einem Öl-Warmluftofen mit 150 kW Leistung beheizt. Neben seinen vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten widmet er die noch freie Zeit im Winter seinem großen Hobby, dem Schnapsbrennen.

Einige örtliche Vereine aus Hergensweiler unterstützten uns bei der Ausrichtung der Sternfahrt. So kümmerte sich der Kriegerverein ums Essen, die Feuerwehr um die Getränke und die Ortsbäuerinnen verwöhnten uns mit Kaffee und feinen selbstgemachten Kuchen. Die Ortsbauernschaft stand uns bei der Organisation zur Seite.

Eine Premiere feierte im Rahmen der Sternfahrt unsere vlf-Kapelle, die aus jungen vlf-Mitgliedern und vlf-Freunden besteht, und ihren ersten offiziellen Auftritt stimmungserhellend bespielte. Der vlf Immenstadt bedankt sich bei Familie Schega und ihrem Team für die durch und durch gelungene Sternfahrt.

Bernhard Heim



*Traumhaftes Wetter, perfekt zum draußen sitzen und genießen.
(Foto: Florian Maucher, AVA)*



*Bravo, die neugegründete vlf-Kapelle! Ein Prosit der Gemütlichkeit
(Foto: Frau Früh, BLW)*



Familie Schega (Foto: Florian Maucher, AVA)



Roman Schega mit Helfern (Foto: Frau Früh, BLW)

Hervorragende Kuchen und Torten von den Bäuerinnen und Landfrauen aus Hergensweiler (Foto: Florian Maucher, AVA)



Familienwandertag zum Hengelesweiher

Bei herrlichem Wetter trafen sich 25 wanderfreudige vlf'ler samt Kindern in Maierhöfen zu unserem Familienwandertag. Martin Dorner, unser ehemaliges Ausschussmitglied, und Wolfgang Seiband hatten die Wanderung geplant. Pünktlich starteten wir unter der Führung von Martin in Richtung Hengelesweiher. Dies ist ein Moorsee, der etwa einen Kilometer lang ist, und zum Stadtgebiet von Isny gehört. Über schöne Wiesen- und Waldwege ging es durch die malerische Landschaft von Maierhöfen dem Ziel entgegen. Am Weiher angekommen überraschte uns Martin mit einer mitgebrachten Brotzeit. Nach der Stärkung wanderten wir dann bergauf am Hasenberg vorbei über die Feriensiedlung Maierhöfen zu unserem Kaffee-Ziel, der Fluckenstube. Dort konnten wir bei Kaffee und Kuchen unseren gelungenen Wandertag ausklingen lassen.

Bernhard Heim



Die fröhliche Wanderschar



Brotzeit im Anmarsch.



Kleine Pause zum Verschnaufen

Tagesausflug nach Bad Tölz

Der diesjährige Tagesausflug führte uns nach Bad Tölz in Oberbayern. Die Kurstadt liegt an der Isar rund 50 km südlich von München und zählt rund 19.200 Einwohner.

Wir hatten zwei Stadtführungen, einmal eine historische Führung und zum anderen eine Führung auf den Filmspuren des „Bullen von Tölz“. Hier erfuhren wir, dass für eine Folge der beliebten Fernsehreihe zwanzig Drehtage angesetzt und dass in 14 Jahren 69 Folgen gedreht wurden. Weiter ging es über den Rosengarten, in dem über 40 verschiedene Rosensorten angepflanzt waren.

Zum Mittagessen fuhren wir ins Kloster Benediktbeuren, wo wir bei schönstem Wetter im Biergarten verweilen konnten.

Nach Besichtigung der Basilika oder des Klostergeländes ging es weiter zum Haupt- und Landesgestüt Schwaiganger, welches auf eine 1.000-jährige Geschichte zurückblicken kann. Früher diente das Gestüt dem Militär als Remontendepot, heute ist es ein staatlich anerkannter Ausbildungsbetrieb, der sich der Weiterbildung und der Zucht verschrieben hat. Auf dem Gestüt befinden sich etwa 270 Pferde.

Während der Führung hatten wir einen kleinen gesundheitlichen Zwischenfall und wir mussten zwei unserer Ausflugsteilnehmer ins Krankenhaus bringen lassen. Hier nochmal herzliche Grüße

an das Ehepaar Fink. Wir hoffen, dass ihr trotz des unerwarteten Ausgangs des Ausfluges mit Übernachtung diesen Tag dennoch in guter Erinnerung behalten habt. Die restlichen 102 Personen durften mit nach Ohlstadt zum Kaffeetrinken. Auf der Heimreise streifte unseren Bus zum guten Glück auch noch ein Wohnwagen, sodass wir auch noch mit einem zerkratzten Omnibus – aber immerhin heilen Insassen – nach Hause kamen. Ihr seht, beim vlf Immenstadt wird es nicht langweilig, es ist immer jede Menge geboten.

Karolin Herz



Eine große Schar vlf'ler beim Tagesausflug.

**Jubiläum:
25 Jahre Teilzeitschule Hauswirtschaft**

... lang, lang ist's her, dass wir uns auf das Pilotprojekt einließen.

Vor gut 25 Jahren wurde mit 11 jungen Frauen im Alter zw. 19 und 35 Jahren in Immenstadt der erste Versuch der Teilzeitschule in der ländlichen Hauswirtschaft begonnen und wir zeigten viel Engagement und Ausdauer.

Jede Woche zweimal vier Abendstunden, gefüllt mit Steuerrecht, Betriebswirtschaft und Ernährungslehre waren schon ein bisschen zäh, aber die Blockwochen in Küche, Schulgarten und Haustechnik in Landsberg, geschweige denn die informativen Betriebsführungen und Flurbegehungen quer durchs Oberallgäu lockerten die 1,5 Jahre gehörig auf. Da die Teilnehmerinnen damals mitten im Beruf oder Zuhause auf dem Betrieb standen, lernten wir die investierte Zeit noch viel mehr zu schätzen.

Darum war es auch höchste Zeit für ein Klassentreffen am 23. September 2018. Die Wiedersehensfreude war riesengroß, als wir vollzählig mit unseren damaligen Lehrern Frau Friedrich, Frau Frisch und Herrn Hoffmann im Gasthof Grünenblick in Agathazell eintrafen. Nach dem gemeinsamen Essen ließen wir unsere damaligen Unterrichtseinheiten mit alten Bildern und lustigen Anekdoten Revue passieren. Nach den witzigen Gedichten von der damaligen Abschlussfeier ergaben sich aber auch ernste Gespräche über die Lebenssituationen jeder Einzelnen und die Entwicklung auf den Höfen und in den Familien.

Was hätten wir den Lehrern für Löcher in den Bauch gefragt, wenn wir damals schon unseren Werdegang und unser umfangreiches „Arbeitsfeld“ gewusst hätten.

Umso dankbarer sind wir heute, dass wir immer wieder auf das hauswirtschaftliche Grundwissen und die geschulten „Kniffe“ zurückzugreifen können.

Umso dankbarer sind wir heute, wie sich die Rolle der Frauen in der Landwirtschaft gewandelt hat und auch durch diese Schule richtige Pragmatiker und selbstbewusste Familienunternehmerinnen geworden sind.

Diese Erfahrungen und schönen Stunden kann uns keiner mehr nehmen.

Aus diesem Grund ein DANK für die Tapferkeit und Ausdauer aller Schüler und Lehrer, man streitet sich – wer hatte es wohl schwerer??

Luci Wölfle



Abschlussfeier 1993 in Immenstadt mit unseren Lehrkräften



*Klassentreffen im September 2018
hinten v.l.: Marianne Martin, Doris Buhl, Josefine Wegscheider, Claudia Wetzel, Barbara Hölzler, Marlies Bach.
sitzend v.l.: Gudrun Rebmann, Andrea Lohner, Sieglinde Bader, Brigitte Sternkopf, Lucia Wölfle.*



Alle Mitschülerinnen mal wieder zu treffen... da gibt es viel untereinander auszutauschen.

Herbstlehrfahrt nach Brandenburg und Umgebung

Unseren ersten Halt machten wir zum Frühstück im Hofcafé Hörber in Ansbach. Gut gestärkt fuhren wir zur Landgenossenschaft Dittersdorf im thüringischen Saale-Orla-Kreis. Der Vorsitzende Andreas Schmidt zeigte uns die vier Geschäftsfelder Pflanzenbau, Tierhaltung, Direktvermarktung und Biogasanlage (500 kW). Der Betrieb bewirtschaftet 2.670 ha, davon 285 ha Grünland - und hält 880 Milchkühe plus Nachzucht - 210 Mastbullen und 1.200 Mastschweine. Alle Erzeugnisse werden direkt vermarktet. Dazu gehört eine eigene Molkerei. Mancher erlebte in der Kantine eine Überraschung, da sich das Jägerschnitzel als paniertes Leberkäse entpuppte.

Am zweiten Tag besuchten wir den Deutschen Bundestag in Berlin. Nach 230 m bei 8%iger Steigung kommt man zum höchsten Punkt der Kuppel des Reichstagsgebäudes, der mit schöner Aussicht belohnt. Anschließend genossen wir bei einer ausgiebigen Stadtführung weiter die Schönheiten Berlins.

Am nächsten Tag besuchten wir in Vierlinden/Worin Ansgar Westerhoff. Er betreibt mit 5.000 Bienenvölkern Deutschlands größte Imkerei, und das biologisch. In guten Jahren werden rund 220 t Honig produziert. Verkauft wird in 300 kg Fässern oder 25 kg Eimern. Auf dem rund 2 ha großen Betriebsgelände arbeiten in der Saison 30 Mitarbeiter aufgrund des WWOOF, einem Netzwerk, das von der Idee getragen wird, naturverbundenen Menschen die Mitarbeit auf einem Bio-Hof gegen freie Kost und Logis anzubieten. Zudem betreibt die Bioimkerei ein Gründerzentrum für Bio-Imker.

Zu Mittag waren wir im Kunstspeicher, einem 6-bödigen ehemaligen Getreidespeicher von Hans Georg von der Marwitz in Friedersdorf. Von der Marwitz ist unter anderem Mitglied im Bundestagsausschuss Ernährung und Landwirtschaft. Große Teile seiner Jugend verbrachte er auf dem landwirtschaftlichen Familienbetrieb in Missen-Wilhams. 1985 schloss er die landwirtschaftliche Ausbildung ab und ist seitdem Mitglied im vlf Immenstadt.

1986 übernahm von der Marwitz dann die bis dahin stillgelegte elterliche Landwirtschaft im Allgäu und etablierte dort den



Führung mit Hans-Georg von der Marwitz

Schwerpunkt Gatterwild- und Geflügelhaltung für die Direktvermarktung. 1990 konnte er im brandenburgischen Vierlinden-Friedersdorf, einem der Stammsitze der Familie von der Marwitz, größere Ackerflächen pachten und kaufen. Seitdem lebt er auch dort. Der Betrieb in Friedersdorf umfasst 900 ha mit unter anderem Raps, Zuckerrüben, Gemüse und Getreide, dabei werden 60 % der Flächen ökologisch bewirtschaftet. Über die Landwirtschaft mit Biogasanlage bietet Marwitz aber auch landwirtschaftliche Dienstleistungen und betreibt „Dorfgut“, einen Regionalladen mit Restaurant. Von der Marwitz berichtete viel von den Schwierigkeiten, als „Fremder“ einen Betrieb wieder aufzubauen. Für uns war es schön, den Erzählungen von Hans-Georg in unserer Allgäuer Muttersprache zu hören, obwohl wir 700 km vom Allgäu entfernt waren.

Abends organisierten wir kurzfristig auf dem hoteleigenen Sandstrand ein Lagerfeuer mit Bier und Musik. Martin Karg spielte auf seiner Quetsche auf. So ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Wieder bei herrlichem Wetter starteten wir zur Kahnfahrt durch den Spreewald in Lübbenau, dessen Hafen auch „Gurkenmeile“ genannt wird, weil sich hier im Sommer die Gurkenhändler wie Perlen aneinanderreihen. Per Kahn besuchten wir auch das Dorf Lehde. Ein einzigartiger Ort mitten im Spreewald, der aus vielen kleinen Inseln besteht, die untereinander nur über kleine Fußgängerbrücken miteinander verbunden sind. Die Wasserwege ersetzen in Lehde praktisch das Straßennetz.

In traditioneller Spreewaldtracht erwartete uns danach Olga in der Gurkenfabrik Rabe. Sie zeigte alles von den Kräuterfeldern, der Kräuter Verwendung, über die Produktionshalle bis hin zur Verkostung.

Auf der Heimfahrt stoppten wir am letzten Tag im historischen Wörlitz, zwischen der Lutherstadt Wittenberg und Dessau gelegen, eingebettet in die Auenlandschaft der Elbe. Wir erlebten den ältesten und bedeutendsten Landschaftsgarten im englischen Stil auf europäischem Festland. Per Gondel erkundeten wir 112 ha Fläche – wunderschön!

Und so ging eine schöne Fahrt nach 5 Tagen zu Ende...

Wolfgang Seiband



Interessierte vlf-Zuhörer

Genusswerkstatt im Genusssort Bad Hindelang

Exklusiv kam der vlf Immenstadt im Herbst kurzer Hand zu dem Vergnügen an einer Fortbildung in der „Genusswerkstatt Allgäu“ teil zu haben. Recht zügig fanden sich etliche interessierte Männer und Frauen. Herzlichen Dank an die Genussakademie Bayern, durch die es uns möglich wurde, das Thema Fleisch und Gewürze von einer ganz anderen Seite als üblich zu beleuchten. Faszinierend und zugleich lehrreich war es, dem jungen Fleischsommelier Matthias Endraß in Bad Hindelang beim Zerlegen eines halben Rindes über die Schulter zu schauen. „Die Kunden sind wissensdurstig“, so Endraß. Daher sei es nicht nur wichtig berichten zu können, wo das Fleisch herkommt, sondern auch wie die Teile des Tieres verarbeitet werden können. „Fleischkunde für Fleischkunden“ lautet das Motto. Wir haben gesehen wie „andere“ Zuschnitte sogar einen Mehrwert ergeben können – sowohl für den Metzger als auch für den Landwirt... Highlight war schließlich die Verkostung am Grill. Den Geschmack von Fleisch wahrnehmen – mit all den möglichen Facetten: Reifezeit, Lagerbedingung, „vorwärts oder rückwärts kochen“... es gibt wirklich vieles, das uns Endraß mit auf den Weg gegeben hat. Schließlich veredelte Gewürzsommelière Eleonore Kloiber unser Wissen mit wichtigen Tipps, was bei Gewürzen beachtet werden sollte. In der Genusswerkstatt war für alle Sinne viel zu tun: Gewürze mörsern, riechen, schmecken und sehen... und zugleich den Infos lauschen.

Veronika Siefer



Fleischsommelier Matthias Endraß voll im Element



Halbzeit in der Genusswerkstatt... jetzt geht's an die Gewürze!

Wir sind da, wo Sie sind.

CLAAS Allgäu
Memminger Str. 36
87746 Erkheim
Tel. 08336 8006-0
claas-wuerttemberg.de

CLAAS

Allgäu **CLAAS** |||

Lehrfahrt des „jungen vlf“ nach Irland

Die jungen vlf'ler bringen frischen Wind auf die Grüne Insel... Die Idee – erstmalig eine Reise speziell auf unsere jungen vlf'ler auszurichten – wurde inmitten eines Kerns unserer Jungmitglieder geboren. Wo Nachfrage herrscht, muss ein Angebot folgen! So wurde ganz individuell eine Reise kreiert. Nach vier Tagen war die Reise ausgebucht. Die Altersspanne lag zwischen 19 und 31 Jahren. Großer Dank gebührt Mary Roache, einer engagierten irischen Landwirtschaftsberaterin, die tatkräftig zum Gelingen beitrug und uns vieles ermöglichte! Denn Irland ist nicht nur eine grüne Insel mit atemberaubender Land-

schaft, sondern auch ein hervorragender Standort für Milcherzeugung mit hohem Gründland-Knowhow. So lernten die jungen vlf'ler nicht nur Linksfahren, verbesserten ihr Englisch und erkundeten die Kultur, sie erlebten auch einen echten „Farm-walk“ und diskutierten mit irischen Landwirten über intensives und extensives Management, über Gras, Kühe, Schafe, die Düngeverordnung, Niederschläge, und, und, und...

Interessant, vergnügt und ereignisreich waren die Tage im überraschend sonnigen Irland – die Bilder sprechen für sich...

Veronika Siefer

Hammer Wetter an den Cliffs of Moher



Sogar 300 Meter Abgrund machen dem Allgäuer nichts aus.



Wo isch d' Grünen?



Nach langer Fahrt endlich das Meer in Sicht

Ein echter irischer Farmwalk



Kurz vor dem Rückflug: das letzte Gruppenbild nach einer aufregenden 6-tägigen Reise durch Irland



Jeder Reisende braucht mal ein gutes Abendessen am See



Die jungen vlf'ler genießen den ersten Stopp am Atlantik mit Sonne, Strand, Heiterkeit!



Land der Schafe



Informationsaustausch mit irischen Schäfern

Alpwanderkurs im Kleinwalsertal

An einem wolkenlosen Tag bei knapp 30° C traf sich eine Gruppe Allgäuer Landwirte am äußersten Ende des Kleinwalsertals, um sich gemeinsam mit Dr. Michael Honisch, Geschäftsführer des Alpwirtschaftlichen Vereins Allgäu, ein Bild von der Alpenbewirtschaftung im Nachbarland zu machen. Vom Parkplatz in Baad (1.230 m) startete die dreistündige Wanderung Richtung Walmendingerhorn.

Steil ging es über den Starzelweg zur Äußeren Dura-Alpe (nicht bewirtet) hinauf. Unterwegs gibt Dr. Honisch Einblick in die Pflanzenwelt. Er zeigt krautige Pflanzen, die charakteristisch für die nährstoffreichen Böden an der Waldgrenze sind. Hier wächst z.B. der Weiße Germer, auch Nies- oder Lauswurz genannt, weil die getrockneten Blätter dem Schnupftabak beigemischt wurden und der Absud der Wurzel als Läusemittel eingesetzt wurde. Dr. Honisch warnt: »Im nichtblühenden Zustand kann die giftige Pflanze durchaus mit dem Gelben Enzian verwechselt werden.«

Weit verbreitet auf den Alpwiesenhängen unterhalb des Starzeljochs wächst auch der Alpen-Ampfer, dessen Blätter früher gekocht und eingemacht wurden und so wertvolles Schweinefutter lieferten.

Ein Steig durch das Tal des Turabachs führte über zahlreiche Stufen Richtung Starzelalpe. Laut Dr. Honisch „wurde das Kleinwalsertal 1270 von Schweizern aus dem Oberwallis bevölkert, die damals über den Hochalppass in das noch unbewohnte Breitachtal kamen«. Die Geschichte der Walser ist geprägt von häufigen Wechseln zwischen deutschem und österreichischem Staatsgebiet. Seit dem Zweiten Weltkrieg sind die Kleinwalsertaler wieder österreichische Staatsbürger.

Weiter geht es zur Alpe Innerer Stierhof. Auf der als „Genuss-Hütte“ ausgezeichneten Alpe servieren die Wirte Stefanie Feurstein und Julian Schneider eine üppige Brotzeit. Schinken, Salami und Bergkäse stammen vom Biohof aus dem nahen Gemstetal.

Probleme bereitet das Borstgras, das den sauren Boden der Weideflächen liebt. Georg Feurstein, Steffis Vater und Mitei-

gentümer der Alpe Stierhof, erklärt: „Wir achten darauf, dass wir den Weidedruck frühzeitig hoch halten und die Borstgräser gleich zu Beginn verbissen werden.“

Dann ging der Weg vorbei an blühenden Alpenrosenfeldern weiter zur Oberen Lüchle Alp und schließlich zum Walmendingerhorn (1.990 m).

Text und Foto: Katharina Kümmerle, AVA

Besucherfahrt in den Bayerischen Landtag

An der Generalversammlung im Januar 2018 lud uns Landtagsabgeordneter Eric Beißwenger zu einer Besucherfahrt in den Bayerischen Landtag am Donnerstag, den 07. Juni 2018, ein.

Er stellte uns 25 Plätze für die Mitglieder des vlf Immenstadt zur Verfügung. So starteten wir kurz nach 8 Uhr in Immenstadt und fuhren mit dem Bus in die Landeshauptstadt nach München.

Im Bayerischen Landtag angekommen, wurden wir auch schon von MdL Beißwenger begrüßt und wir aßen gemeinsam zu Mittag. Anschließend stand ein Fototermin auf der berühmten roten Treppe auf dem Programm.

Wir wurden von einem orts- und fachkundigen Herrn durch das Maximilianeum geführt und erfuhren allerhand über den Bayerischen Landtag und die Arbeit der Abgeordneten.

Wir saßen im Plenarsaal auf den Sitzen der Abgeordneten und „befragten“ Herrn Beißwenger über das Thema Wolf, Landwirtschaft und sonstige Wichtigkeiten... das kennt man sonst nur aus dem Fernsehen.

Im Kloster Andechs machten wir noch eine kleine Einkehr und danach ging es wieder zurück Richtung Heimat.

Vielen Dank an Herrn MdL Eric Beißwenger für die Einladung und für die Zeit, die er sich für uns genommen hat.

Karolin Herz



Bei Kaiserwetter gibt es Einblicke in die Pflanzenwelt durch AVA-Geschäftsführer Dr. Michael Honisch



Politik in der Luft: MdL Eric Beißwenger empfängt vlf'ler aus Immenstadt auf der Treppe zum Plenarsaal im Bayerischen Landtag. (Foto: Julia Diete-Wend)

Adventstreff

Schon wieder neigt sich das Jahr dem Ende zu und der erste Advent steht bevor. Am ersten Adventssamstag laden wir traditionell zum vlf-Adventshock ein, diesmal ins Schloss Immenstadt. Für uns wurde ganz oben unter dem Dach des Schlosses, im Gebälk, die Tafel gerichtet.

Wie aus der Presse zu lesen war, ist der weitere Werdegang dieses schönen Hauses ungewiss und darum genossen wir es noch einmal, dass wir dort zu Gast sein durften. Auch heuer konnten wir wieder zahlreiche Mitglieder begrüßen und für Ihre langjährige Treue zum Verband ehren.

Die Illertaler Saitenmusik untermalte den Nachmittag stimmungsvoll.

Karolin Herz



Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft

(in alphabetischer Reichenfolge) Xaver Bihler, Riedholz; Michael Blank, Oberthalhofen; Wilhelm Blenk, Wertach; Kosmas Brinz, Lindenberg; Karl Gebhart, Wertach; Johanna Geissler, Wolfsried; Elfriede Greiter, Niedersonthofen; Hans Hemer, Wolfsried; Johann Georg Kirchmann, Riedhirsch; Herbert Lingenhöhl, Bommen; Klaus Moosbrugger, Mittelberg.

Nicht auf dem Bild: Engelbert Burkart, Binswangen; Josefine Höß, Steibis; Mathilde Kehl, Vorderhindelang; Hans Meisburger, Oberstaufen; Fridolin Mohr, Luitharz; Anton Müller, Weiler-Simmerberg/Lachershof; Manfred Renn, Füssen.

Ehrung für 60 Jahre Mitgliedschaft

(v.l.) Karolin Herz (2. Frauenvorsitzende); Josef Kennerknecht, Adelharz; Martin Immler, Zellers; Gebhard Grath, Balzhofen; Ulrich Finkel, Höfen; Erna Bertold, Hofen; Ferdinand Haslach, Flecken (vorne); Alois Haslach, Bräunlings (hinten); Hans Endreß, Bräunlings; Hanni Hehl, Häuser; Ottmar Jörg, Wertach; Veronika Rietzler, Sonthofen; Friedolinde Ammann (1. Frauenvorsitzende).
Nicht auf dem Bild: Konrad Alger, Immenstadt-Bühl; Alma Bäuml, Wittislingen-Zöschlingsweiler; Anni Böckler, Jengen; Berta Keller, Fischen.



Ehrung für 65 und 70 Jahre Mitgliedschaft

(v.l.) Karolin Herz (2. Frauenvorsitzende); Heinrich Rapp, Schweineberg (65 Jahre); Georg Reich, Oberried (65 Jahre); Paula Waldraff, Konstanz (70 Jahre); Hugo Rasch, Jungensberg (65 Jahre); Friedolinde Ammann (1. Frauenvorsitzende).

Nicht auf dem Bild für 65 Jahre Mitgliedschaft: Luise Brombach, Rheinfelden (Baden); Edmund Fink, Thalkirchdorf; Hugo Hagenauer, Ratholz; Richard Lackner, Luitharz; Maria Schmelz, Grünenbach-Schönau.
Für 70 Jahre: Wilhelm Hertlein, Oberstaufen.



Prüflinge sehr erfolgreich

Freisprechungsfeier für Landwirtinnen und Landwirte im Modeon

83 Absolventinnen und Absolventen der Berufsausbildung zum Landwirt freuten sich bei einer festlichen Freisprechungsfeier über einen erfolgreichen Berufsabschluss.

Bildungsberater Günther Rehm zeigte sich sehr zufrieden mit den Ergebnissen des Prüfungsjahres 2018, zehn Prüfungsteil-

nehmer erreichten ein Ergebnis mit einem Notendurchschnitt unter 1,6. Rehm bedankte sich in diesem Zusammenhang auch bei den Betriebsleiterfamilien, die bereit waren, die praktische Abschlussprüfung auf ihrem Betrieb auszurichten.

Günther Rehm/Dr. Alois Kling



v.l.: Prüfungsausschussvorsitzender Karl Liebherr, Bildungsberater Günther Rehm, Stellvertretende Landrätin Landkreis Lindau Margarethe Mader, Leiter der Berufsschule Kempten Hans Etzler, Leiterin der Berufsschule Marktoberdorf Ulrike Devries, Stellvertretende Landrätin Landkreis Oberallgäu Gertrud Knöll, Fabian Geiger, Eschach, Füssen 1,07; Richard Zange, Ottendorf 1,14; Johannes Bergmeister, Hohenpeißenberg 1,24; Matthias Peter, Hofs, Wiggensbach 1,24, Alexander Schön, Fischen, Waltenhofen; Markus Berkmann, Notzen, Wiggensbach; Johannes Rist, Eisenbolz, Weitnau;

Tim Brenner, Oberdeusch, Füssen; Maria Lang, Lachen; Moritz Lidl, Rain, Penzberg; Behördenleiter AELF Kempten Dr. Alois Kling; Landrätin Ostallgäu Maria Rita Zinnecker; Behördenleiter AELF Kaufbeuren Dr. Paul Dosch.

Praxisjahr der Landwirtschaftsschule Kempten

„Eine tolle Möglichkeit zukünftige Verbraucher für die Landwirtschaft in unserer Region zu begeistern!“, fasste ein Studierender des Praxisjahres den Wiesenschultag zusammen, der gemeinsam mit Kreisbäuerin Monika Mayer und der Grundschule Kottern/Eich auf dem Betrieb von Christian Weixler in Kempten stattfand. Die Studierenden des Praxisjahres informierten dabei die Grundschüler rund um die Landwirtschaft wie etwa zum „Hoiba, Bschitta und Kreisle“.

Weitere neun Schultage fanden zu Themen wie Vermarktung und Automatisierung im Milchviehbetrieb statt. Weiterhin fertigten die zukünftigen Landwirtschaftsschüler eine Praxisarbeit z.B. zur Ad-libitum-Tränke bei Kälbern. Auch dieses Jahr wird wieder das Praxisjahr zur Vorbereitung auf die Landwirtschaftsschule angeboten.

Interessenten melden sich bitte bei: Sabine Neuberger (0831 52147 206).

Sabine Neuberger



Ferdinand Brams, Studierender des Praxisjahrs mit den Grundschulern beim „Hoize“

Wintersemester an der Kemptener Landwirtschaftsschule

Seit Oktober 2018 befinden sich 18 Studierende im ersten und 21 Studierende im dritten Semester der Landwirtschaftsschule/Abteilung Landwirtschaft. Alle streben den Abschluss als Staatlich geprüfter Wirtschaftler für Landbau an und der Großteil auch den Titel des Landwirtschaftsmeisters. Dabei wird ein wesentlicher Teil dieses Wegs zum Meister bereits in der Schule absolviert.

Dr. Alois Kling

Startschuss für Schulpartnerschaft mit Tiroler Meisteranwärtern

Im Sommer 2018 fiel der Startschuss für eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Landwirtschaftsschule Kempten mit der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt (LLA) Rotholz in Tirol. Das Projekt kam auf Initiative und Umsetzung von Landwirtschaftsdirektor Rainer Hoffmann zustande und wird von ihm und Franziska Bauer betreut. Meisteranwärter beider Schulen werden sich dabei vor allem mit Einkommensalternativen in beiden Regionen auseinandersetzen. Mitte Dezember findet die erste Begegnung statt und die Studierenden des 1. Semesters fahren für 3 Tage nach Tirol. Neben Impulsvorträgen und Exkursionen ist vor allem eines wichtig: Meinungsaustausch. Daher verbringen die Kemptener Landwirte Zeit auf den Betrieben der Tiroler Kollegen. Sie werden direkt in den Tagesablauf der Rotholzer Meisteranwärter eingebunden und gehen etwa mit in den Stall. Im Januar findet dann der Gegenbesuch im Allgäu statt. Auch hier wird es vor allem um die Vermarktung regionaler Produkte und Einkommensalternativen gehen.

Das Kleinprojekt „EVS 30 Berglandwirtschaft - Grenzüberschreitende Ausbildung kooperativer Fachschulen“ wird gefördert mit dem INTERREG Programm Österreich-Bayern 2014-2020 aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE).

Franziska Bauer

Dorfhelferin - ein Beruf mit Zukunft

Um den zukünftigen Bedarf an Dorfhelferinnen erfüllen zu können, startet am 7. Januar 2019 am AELF Pfaffenhofen eine „berufsbegleitende Fortbildung zur Dorfhelferin“. Sie umfasst 7 Blockwochen zur Vermittlung der theoretischen Lerninhalte sowie ca. 14 Wochen Seminare und Praktika, die wohnortnah absolviert werden können. Abschluss der Ausbildung: 23.07.2020.

Aufnahmevoraussetzungen sind: erfolgreicher Abschluss zur Hauswirtschafterin, Nachweis der Auszubildereignung und Mindestalter von 25 Jahren bei Prüfungsantritt.

Nähere Infos und Anmeldung:

Dr. Eisenmann Landwirtschaftsschule, Abt. Hauswirtschaft;
Gritschstraße 38, 85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm
(08441 867 0; poststelle@aelf-ph.bayern.de).

Rosa Maria Naderer

Die Allgäuer Alpwirtschaftsakademie (AAA)

Die AAA ist eine innovative und vielfältige Einrichtung Weiterbildung, die eine Zweitausbildung im Bereich Landwirtschaft ermöglicht. Sie richtet sich vorrangig an Unternehmerinnen und Unternehmer, die eine außerlandwirtschaftliche Erstausbildung absolviert haben und einen landwirtschaftlichen Betrieb im Nebenerwerb führen möchten. Seit der Gründung der Allgäuer Alpwirtschaftsakademie 2002 haben mit dem neuen Kurs 2018 431 Personen dieses Bildungsangebot genutzt.

In den letzten beiden Kursen bewirtschafteten die Teilnehmer im Schnitt 25 ha Fläche, meist als reine Grünlandbetriebe.

Sowohl in den Jahrgängen 2014/16 als auch 2015/17 hielten mehr als zwei Drittel der Betriebe im Schnitt etwa 20 Milchkühe (plus Jungvieh). Auch Mutterkuhbetriebe waren vertreten.

Milchvieh wird bei vielen AAA'lern der beiden Jahrgänge auch künftig den betrieblicher Schwerpunkt bilden. Dies spiegelte sich auch in hohen Anmeldezahlen bei den Wahlkursen zu den Themen Melken, Klauenpflege, Kälberaufzucht und Alpwirtschaft wider. Einige wollten sich auch in neue Richtungen entwickeln, z.B. Ökolandbau, Anbau von Obst, Beeren, Gemüse und Getreide sowie Direktvermarktung und wählten daher auch Wahlkurse wie „Ökologischer Landbau“ und „Direktvermarktung“.

So bietet die AAA der Vielfalt der Teilnehmer/innen ein solides Grundwissen in der Pflanzen- und Tierproduktion sowie in der Betriebswirtschaft. Weitere Fachkurse helfen individuelle Zukunftslösungen für den eigenen Betrieb zu gestalten und umzusetzen.

Damit leistet die AAA einen wichtigen Beitrag zum Erhalt insbesondere kleinerer Betriebe.

Johanna Messinger (Referendarin)

Rainer Hoffmann

Ausbildung zum Landwirt/in

Im September 2018 starteten 39 Lehrlinge ihre Ausbildung zum Landwirt im Berufsgrundschuljahr an der Berufsschule Kempten III. Aufgrund dieser erfreulich hohen Zahl an Berufsanfängern konnten zwei Berufsschulklassen gebildet werden.

In der 11. Klasse und damit im ersten betrieblichen Ausbildungsjahr befinden sich derzeit 19 Auszubildende und in der 12. Abschlussklasse 27, davon 7 Lehrzeitverkürzer aufgrund einer bereits erfolgreich absolvierten außerlandwirtschaftlichen Berufsausbildung.

Auch diese erfreuliche Entwicklung, dass eine vergleichsweise hohe Anzahl von Auszubildenden sich auf eine zweite Ausbildung zum Landwirt einlassen, ist sehr zu begrüßen und wird auch von Seiten der Bildungsberatung am AELF Kempten unterstützt.

Günther Rehm/Dr. Alois Kling

Teilzeitschule Immenstadt

Am 14. September war es wieder soweit! Wir konnten mit 19 jungen und interessierten Frauen ein neues Semester beginnen. Der erste Schultag war auch für uns Lehrkräfte spannend und mit viel Begeisterung für die neue Klasse verbunden. Es ist schön zu wissen, dass alle motiviert sind, Hauswirtschaft von Grund auf zu lernen. Die Frauen kommen aus dem Kemptener, Westallgäuer und Oberallgäuer Raum.

Der Praxisunterricht findet wieder am Kemptener Amt im Adenauerring statt, der Theorieunterricht am Grünen Zentrum in Immenstadt. Das Unterrichtsprojekt für dieses Semester werden wir im Bereich „Lernort Bauernhof“ durchführen. Im Fach Berufs- und Ausbilderpädagogik sind wir auch für dieses Semester bereit, externe Schülerinnen aufzunehmen

Marie-Luise Althaus



Das neue Semester an der Teilzeitschule Hauswirtschaft in Immenstadt

Abteilung L1 – Förderung

Antragstellung 2019 für Agrarumweltmaßnahmen (KULAP und VNP)

Am 7. Januar 2019 soll voraussichtlich wieder die Antragstellung für die Agrarumweltmaßnahmen, Bayerisches Kulturlandschaftsprogramm und Vertragsnaturschutzprogramm eröffnet werden.

Wie im Vorjahr auch sollen alle Maßnahmen, die 2015 angeboten waren, beantragt werden können.

Weideprämie

Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) plant Anfang Dezember alle Betriebe, die an der Weideprämie teilnehmen und Tiere zur Pension abgeben oder aufnehmen, anzuschreiben und zur Meldung der Pensionstiere aufzufordern. Diese Meldung kann in Papierform an das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kempten erfolgen, es ist aber auch eine Meldung der Pensionstiere über IBALIS möglich. Das AELF Kempten rät allen Landwirten die Pensionstiere selber über IBALIS zu erfassen, da sie am besten wissen, auf welche Alpen die Tiere gegangen sind. So ist eher gewährleistet, dass der einzelne Antragsteller auch die ihm zustehende Weideprämie bekommt. Das AELF Kempten kann bei Tieren, die während der Weidezeit auf mehreren Betrieben (Vorweide, Alpe und Nachweide) gestanden sind, häufig die Tiere nicht allen Betrieben korrekt zuordnen. Dies führt dann zu Verlusten bei der Weideprämie.

Flächenänderungen für 2019:

Die Erfassung von Flächenänderungen für das Jahr 2019 ist voraussichtlich ab Dezember 2018 möglich. Die Betriebe können Flächenänderungen entweder dem AELF schriftlich mitteilen oder gemeinsam mit den L1-Sachbearbeitern erfassen. Sind an bestehenden Feldstücken größere Änderungen nötig, ist dies immer sinnvoll. Einfache Änderungen können auch über IBALIS (Menüpunkt Feldstückskarte) erfasst werden.

Im Sommer 2018 wurden in Südbayern neue Luftbilder erstellt. Diese neuen Luftbilder stehen voraussichtlich ab Dezember 2018 in IBALIS bereit. Wir bitten alle Landwirte ihre Flächenabgrenzungen in IBALIS selbständig zu überprüfen und eventuell zu korrigieren. Das StMELF wird anhand dieser Luftbilder die Abgrenzung aller beantragten Flächen überprüfen und fehlerhafte/fragliche Abgrenzungen dem AELF mitteilen. Das AELF wird im Laufe des Winters mit den betroffenen Betrieben Kontakt aufnehmen.

Eindeutig falsche Flächenabgrenzungen werden vom AELF Kempten in der Regel ohne Rückfrage korrigiert.

Wolfgang Natterer

■ Abteilung L2 - Bildung und Beratung

Sachgebiet L 2.1 – Ernährung, Haushaltsleistungen

Infoveranstaltung: Mein Betrieb als Praktikumsbetrieb in der Hauswirtschaft?

Mittwoch, 06.02.2019, 14 - 17 Uhr
Bürgerstift Memmingen

Sie arbeiten gerne mit jungen Menschen zusammen und haben eine Ausbildung als Hauswirtschafter/in? Sie wollen, dass wieder mehr junge Menschen an die Hauswirtschaft herangeführt werden?

Tragen Sie aktiv an der Zukunft unseres Nachwuchses in der Hauswirtschaft bei, indem Sie sich als Praktikumsbetrieb zur Verfügung stellen! Junge Menschen bekommen dadurch einen optimalen Einblick in die Hauswirtschaft!

Wir, die Bildungsberaterinnen Hauswirtschaft, suchen für Mittel- und Realschüler/innen im Alter von 14 - 17 Jahren einen Platz für ein Schulpraktikum (3 - 5 Tage). Auch unsere Berufsfachschüler/innen suchen im Rahmen der Hauswirtschafts-ausbildung wohnortnahe Praktikumsplätze.

Eine Ausbildereignung ist NICHT erforderlich.
 Anmeldeschluss ist der 30.01.2019.

Info und Anmeldung bei Bernadette Peis, AELF Kempten (0831 52147 814 oder bernadette.peis@fueak.bayern.de).

Bernadette Peis

„Generation 55plus“ – Gesund und fit ab der Lebensmitte“

Was ist notwendig, um im Alter fit zu bleiben? Muss ich ab einem bestimmten Alter meine Ernährung komplett umstellen? Antworten gibt das Netzwerk „Generation 55plus“ des AELF Kempten. In zahlreichen Veranstaltungen zu den Bereichen Ernährung und Bewegung erhalten Menschen ab der Lebensmitte Informationen und Tipps zur Umsetzung eines gesundheitsförderlichen Lebensstils.

Mit dem Älterwerden verändern sich der Körper und auch der Stoffwechsel. Der Kalorienbedarf sinkt, aber der Bedarf an Nährstoffen wie Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen bleibt gleich. „Das stellt höhere Anforderungen an die Auswahl der Lebensmittel“, erklärt Dr. Elisabeth Bischofberger, Ansprechpartnerin zum Thema Ernährungsbildung am AELF.

Interessierte Gruppen oder Vereine können Vorträge oder Kurse auch in den eigenen Räumlichkeiten buchen.

„Wir möchten den Teilnehmern unserer Veranstaltungen Impulse geben, sich und der eigenen Gesundheit etwas Gutes zu tun, um bis ins hohe Alter fit zu bleiben. Wichtig sind die Alltagstauglichkeit und der Spaß an der Sache“, so Steffi Böhme, neue Ansprechpartnerin für das Netzwerk „Generation 55plus“. Die aus Lindau stammende Diplom-Ökotrophologin wird sowohl am Grünen Zentrum in Kempten als auch am Dienstsitz Lindau des AELF als Ansprechpartnerin (0831 52147-306 oder www.aelf-ke.bayern.de) zur Verfügung stehen.

Steffi Böhme / Dr. Elisabeth Bischofberger

Netzwerktreffen: Soziale Landwirtschaft - ein Nebenerwerb mit sozialem Anspruch

Beim Netzwerktreffen am AELF Kempten erläuterte Claudia Opperer (AELF Rosenheim), dass sich über das Wohnen von Senioren auf landwirtschaftlichen Betrieben Chancen für einen Familienbetrieb eröffnen sowie Einnahmen durch Vermietung von Zimmern, Appartements, Wohnungen und den angebotenen Dienstleistungen ergeben. Stefan Dörle, Inklusionsbeauftragter des Bezirks Schwaben, stellte finanzielle Möglichkeiten für landwirtschaftliche Betriebe durch die gesetzlichen Neuerungen im Bundesteilhabegesetz (BTHG) vor. Das „Budget für Arbeit“ ermöglicht es behinderten Menschen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt arbeiten zu können. Finanziell unterstützt wird u.a. die Begleitung der Personen. Neu im BTHG ist auch, dass sich landwirtschaftliche Betriebe als „Anderer Leistungsanbieter“ anerkennen lassen. Die „Werkstatt für Behinderte“ wurde auch für kleinere Betriebe erfüllbar angepasst. So besteht die Chance, Klienten zu unterstützen, zu betreuen und eine finanzielle oder sogar personelle Unterstützung zu erhalten.

Katrin Stark, Betriebsleiterin vom Lern- und Erlebnisbauernhof Karibu, ist bereits als „Anderer Leistungsanbieter“ anerkannt. Sie berichtete, dass von ihrem vielfältiges Angebot auf dem Hof, das auch von vielen behinderten Kindern angenommen wird.

Dr. Viktoria Lofner-Meir stellte den im April 2018 gegründeten Verein „Soziale Landwirtschaft“ vor. Vereinszweck sei es, Menschen mit Behinderung sowohl in der Land- und Forstwirtschaft als auch in der Hauswirtschaft mithelfen und -arbeiten zu lassen. Dabei profitieren die Menschen von der Nähe zur Natur, vom therapeutischen Kontakt zu Tieren und dem direkten Kontakt zur Betriebsleiterfamilie. Weitere Infos zum Verein bei Juliane Singer (BBV München, Juliane.Singer@Bay-erischerBauernVerband.de).

Ab Januar 2019 startet das 9-tägige bayernweite Seminar zur Betriebszweigentwicklung Soziale Landwirtschaft, organisiert von den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Info und Anmeldung: bei www.stmelf.bayern.de -Diversifizierung.

Marie-Luise Althaus

Neu im Team: Sachgebiet L 2.1

Mein Name ist Angela Dallmayr, ich komme gebürtig aus dem Unterallgäu, wo ich auch meine Ausbildung zur Kauffrau im Einzelhandel machen konnte. Nebenbei habe ich hier an der Teilzeitschule Hauswirtschaft der Landwirtschaftsschule Kempten von 2012 bis 2014 die Ausbildung zur Hauswirtschafterin absolviert. Seit 1. Juni 2018 bin ich am AELF Kempten. Neben Raummanagement und Einkauf für den Praxisunterricht, gehört es unter anderem zu meinen Aufgaben, die Lehrkräfte zu unterstützen und mich hier am AELF um die Hauswirtschaftlichen Tätigkeiten zu kümmern. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und dass ich mein Erlerntes hier umsetzen darf. (Tel 0831 52147 308).



Angela Dallmayr

Ich bin Steffi Böhme, seit 1. August 2018 Ansprechpartnerin für das „Netzwerk Generation 55plus- Ernährung und Bewegung“. Mein Aufgabengebiet umfasst die Planung und Organisation von Veranstaltungen im Bereich Ernährung und Bewegung in Theorie und Praxis für Menschen ab der Lebensmitte und die Koordination unserer Netzwerkpartner.



Nach dem Studium der Ernährungswissenschaften war ich zwei Jahre im Gesundheitswesen in der Ernährungs- und Diabetesberatung tätig. Darauf folgten fünf Jahre als Mitarbeiterin für 3M im pharmazeutischen Außendienst (Bereichen Asthma und Immunologie). In den letzten zwei Jahren war ich Referentin für die Netzwerke „Junge Eltern und Familien mit Kindern“ und „Generation 55plus“. Ich freue mich auf eine erfolgreiche und freundliche Zusammenarbeit.

Steffi Böhme

Sachgebiet L 2.2 - Landwirtschaft

Tierwohl im Allgäuer Milchviehbetrieb - ein 360 ° Film schafft ungewohnte Einblicke

Jedes Jahr zur Festwoche trieb uns der Gedanke um, wie „Tierwohl“ für die Besucher der Festwoche erfahrbar werden kann. Bilder, Videos, Modelle, Gespräche und Diskussionen brachten nur teilweise den gewünschten Erfolg. Der Gedanke einen 360 ° Film zu diesem Thema zu drehen, kam mir nach dem Besuch der Festwoche 2017 in der Halle der Schreinerinnung.

Unterstützt durch das STMELF, gedreht von der Firma „In aller Munde“ Leutkirch und dank der Offenheit der Familie Roswitha und Norbert Meggle, Reicholzried, kam das Projekt zustande und wurde bei der Festwoche 2018 in der Halle des Grünen Zentrums Kempten vorgestellt.

Der Erfolg war riesig. Beeindruckt durch die unmittelbare Wahrnehmung fühlten sich die Besucher in das Zuhause einer Milchkuh versetzt, standen auf dem Futtertisch, in einem Melkroboter und wurden sogar von einer Milchkuh auf dem Außenlaufhof „im Gesicht geleck“t. Familien sahen sich dieses Schauspiel an und waren begeistert.

Falls Sie den Film nicht gesehen haben, können Sie diesen mit Ihrem Handy unter <https://youtu.be/mxUHgSqeexM> gerne ansehen. Und denken Sie daran. Es ist ein 360 ° Film, sie können sich um die eigene Achse sowie das Handy nach oben und unten drehen. Viel Spaß.

Rainer Hoffmann



Neu im Team: Sachgebiet L 2.2

Mein Name ist Sabine Neuberger, ich komme gebürtig aus Immenstadt. Nach meinem Studium der Agrarwissenschaften in Rostock (Bachelor), absolvierte ich meinen Master an der TU München. Danach war ich fast drei Jahre lang an der Landesanstalt für Landwirtschaft in München mit der Analyse von Öko-Wertschöpfungsketten von bayerischem Schweine- und Geflügelfleisch betraut.

2016 begann ich mit dem Referendariat. Mein zweites Ausbildungsamt war das AELF Kempten und so konnte ich nach 11 Jahren wieder zurück ins Oberallgäu kommen. Seit dem Referendariat bin ich weiterhin am AELF Kempten in der L 2.2 tätig. Meine Aufgaben sind Unterricht, die Bereiche Baustellungnahmen, Investitionsförderung und die Leitung des Praxisjahres. Außerdem stehe ich als Ansprechpartner für alle Fragen der Betriebsentwicklung für den Landkreis Oberallgäu zur Verfügung. Ich freue mich auf die kommenden Tätigkeiten und eine gute Zusammenarbeit! (Tel 0831 52147-206)

Mein Name ist Rainer Hoffmann, ich stamme aus dem niederbayerischen Landkreis Landshut. Nach dem Studium der Agrarwissenschaften an der TU München in Weihenstephan begann ich im Juni 2016 mit dem Referendariat. Dann wurde ich dem AELF Kempten zugewiesen. Zu meinen Aufgaben im Sachgebiet Landwirtschaft gehören die Pflanzenbauberatung und der Unterricht an der Landwirtschaftsschule im Bereich Pflanzenbau.

Ich freue mich auf die interessanten Aufgaben in dem sehr schönen Dienstgebiet des AELF Kempten und auf die Zusammenarbeit mit den Bäuerinnen und Bauern! (Tel 0831 52147-302)

Ich bin Franziska Bauer und eine der beiden neuen Betriebswirtinnen am AELF Kempten. Nach meiner Ausbildung zur Hauswirtschafterin habe ich in Weihenstephan Agrarmarketing und Life Science Economics and Policy studiert. Während des Studiums habe ich unter anderem als Beraterin in der Regionalentwicklung und später an verschiedenen Projekten am Lehrstuhl für Produktions- und Ressourcenökonomie landwirtschaftlicher Betriebe gearbeitet. Aufgewachsen bin ich auf einem Milchviehbetrieb im Landkreis Erding.

Am AELF Kempten bin ich unter anderem für Beratungen rund um die Betriebsentwicklung im Landkreis Lindau sowie in der Stadt Kempten zuständig und in die Organisation von BiLa und Alpwirtschaftsakademie eingebunden. Auch der Unterricht an der Landwirtschaftsschule, vor allem die Unternehmensführung, gehört zu meinen Aufgaben.

Ich freue mich auf die Zeit im Allgäu und die Zusammenarbeit mit Ihnen! (Tel 0831 52147-208)

*Sabine Neuberger/Franziska Bauer/
Rainer Hoffmann (Pflanzenbauberater)*



v.l.: Sabine Neuberger, Rainer Hoffmann und Franziska Bauer freuen sich auf ihre neuen Aufgaben.

Gewässerschutz am Großen Alpsee

Die europäische Wasserrahmenrichtlinie sieht die Bewertung des ökologischen Zustands von Gewässern vor. Für den Großen Alpsee bei Immenstadt wird der ökologische Zustand bezüglich Phosphat als „mäßig“ eingestuft, was aber nichts mit der Badequalität zu tun hat. Eine P-Quelle – aber nicht die alleinige – sind organische Dünger aus der Tierhaltung. Der „gute“ ökologische Zustand ist das Ziel der Wasserrahmenrichtlinie. Mit freiwilligen Maßnahmen soll deshalb in Zusammenarbeit mit den Landwirten die ökologische Gewässerqualität des Großen Alpsees verbessert werden. Dazu entwickelte das AELF Kempten in Zusammenarbeit mit dem Fachzentrum Agrarökologie am AELF Krumbach ein Beratungskonzept. In dem Projektgebiet, das den Einzugsbereich des Großen Alpsees und des Hauptzuflusses Konstanzer Ach umfasst, befinden sich 89 Bewirtschafter.

Der Erfolg eines solchen Projekts steht und fällt mit der Bereitschaft der betreffenden Landwirte auf freiwilliger Basis zum Gewässerschutz beizutragen. Es gilt deshalb, praxisgerechte Lösungen für die Landwirtschaft anzubieten, darüber zu informieren und diese im Hinblick auf die Umsetzbarkeit in den einzelnen Betrieben kritisch zu hinterfragen.

Seit dem Startschuss 2017, bei dem sich alle betroffenen Bewirtschafter im Grünen Zentrum in Immenstadt trafen und sich mit Vorschlägen einbringen konnten, ist bereits viel erreicht worden. So wurde von 21 engagierten Landwirten eine Maschinengemeinschaft zur bodennahen Gülleausbringung gegründet. Das gemeinsame Fass befindet sich seit diesem Sommer im Einsatz.

Zudem konnte der Betrieb Georg Alger in Immenstadt als Demonstrationsbetrieb zum Gewässer-, Boden- und Klimaschutz gewonnen werden, der als Plattform zum Erfahrungsaustausch unter Landwirten und zur Schulung von Multiplikatoren, wie z.B. den Studierenden der Landwirtschaftsschule Kempten, dient. Im Juli 2018 fand bei Georg Alger dann eine gemeinsame Veranstaltung des AELF Kempten und des MR Oberallgäu zum Thema „Bodennahe Gülleausbringung“ statt. 80 interessierte Landwirte konnten verschiedene Ausbringetechniken



Rund 80 Landwirte ließen sich in Immenstadt zur bodennahen Gülleausbringung informieren. (Foto: Florian Maucher)

(Gülleverschlachtungssystem, Güllefass mit Verschiebebohle, ...) unter Verwendung unterschiedlicher Wirtschaftsdünger (Milchviehgülle und Biogasgärrest) ansehen. Die bodennahe Ausbringung, die ab 2025 auf Grünland durch die neue Düngerverordnung vorgeschrieben wird, stellt die Landwirtschaft in mehrerer Hinsicht vor große Herausforderungen. Als weiteres lud das AELF Kempten im September zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „Phosphatreduzierte Milchviehfütterung“ ins Grüne Zentrum nach Immenstadt ein.

Die nächsten Aktivitäten im Rahmen des Beratungskonzepts befinden sich bereits in Planung.

Neben dem Kontakt mit den Landwirten vor Ort, ist auch die Zusammenarbeit mit weiteren Institutionen, wie Wasserwirtschaftsamt Kempten, der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft und dem Maschinenring Oberallgäu wichtig.

Durch das hohe Engagement der Landwirte und aller weiteren Beteiligten wurden bereits bedeutende Schritte auf dem Weg zum „guten ökologischen Zustand“ des Großen Alpsees zurückgelegt. Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Rainer Hoffmann, Pflanzenbauberater AELF Kempten

■ Abteilung L3 – Fachzentrum Diversifizierung und Strukturentwicklung

Allgäuer Dorfausstellung in München

Wie erhält man eine lebenswerte Heimat? Das LEADER-Projekt „Dorfkerne-Dorfränder“ aus den Landkreisen Unter- und Ostallgäu hat sich genau mit dieser Frage beschäftigt. Das Ergebnis ist ein Werkzeugkasten („Praxishandbuch zur Ortsbildpflege“) mit Lösungsansätzen, der Gemeinden bei einer gezielten Entwicklung ihrer Dorfkerne und Dorfränder helfen soll. Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kempten hat das Vorhaben mit 72.000 Euro aus dem EU-LEADER-Programm unterstützt. Laut dessen Leiter Dr. Alois Kling geht es bei dem Projekt um eine Weiterentwicklung des ländlichen Raums, bei der die Identität der Dörfer gewahrt bleiben soll.

Auf Initiative von LEADER-Koordinator Ethelbert Babl wurde zu diesem Thema eine eigene Ausstellung konzipiert, deren erste Station das Bayerische Landwirtschaftsministerium in München ist und die anschließend im Allgäu und ganz Bayern auf Wanderschaft geht.

Das Praxishandbuch gibt es zum Herunterladen auf <http://dorfkerne-dorfraender.de/>

Ethelbert Babl

Energieprojekt zur Nutzung von Photovoltaik-Strom nach der EEG Laufzeit

Das Allgäuer Überlandwerk führt auf dem Betrieb Eldracher in Gnadenberg ein Projekt mit dem Namen 3connect durch. Dabei geht es darum, die Erzeugung von Photovoltaik-Strom

und den Verbrauch zu optimieren. Ein Bestandteil dieses Projektes ist die Nutzung des eigenerzeugten Stromes über eine 30 kWh Batterie (Battery-Boost) zur Leistungsunterstützung beim Schlepperantrieb oder für Nebenaggregate. Beim Bremsen wird die Leistung zurück gewonnen und damit Verbrauch und Verschleiß reduziert. Die Batterie ist als Wechselbatterie verbaut und kann auch als stationärer Speicher im Betrieb dienen. Nach einer Info-Veranstaltung von LandSchafttEnergie lautet das Fazit: elektrischen Antriebe nehmen im Betrieb zu und können über Steuerungen an die Eigenstromlieferung angepasst werden. In der Außenwirtschaft arbeitet die Industrie an praxistauglichen Lösungen für die Stromnutzung in der Feldbewirtschaftung.

Georg Ohmayer



Josef Eldracher, LSE Beraterin Eva Nowatschin und Andreas Eldracher vor dem Hybridtraktor mit Batteriespeicher

Bitte vormerken – Fachtagung Urlaub auf dem Bauernhof 2019 im Allgäu!

„Mutig eigene Wege gehen – Zukunft vorausdenken“ unter diesem Motto sind alle Gastgeber von Urlaub auf dem Bauernhof und Landhof am 25. und 26. März 2019 nach Irsee zur bayernweiten Fachtagung eingeladen. Am Montag, 25. März 2019, steht die Zukunft in der Diskussion: Wie sehen die Perspektiven aus Sicht der Wissenschaft aus? Wie sieht die Unternehmenskultur im Zeitalter der Digitalisierung aus? Nachmittags beschäftigen wir uns in Workshops mit Herausforderungen, die jeden Betrieb betreffen. Dazu Experten und Praktiker zu folgenden Themen:

- Jung und Alt im Betrieb – gemeinsam unsere Zukunft gestalten
- barrierefreier Komfort auf dem Bauernhof
- Das Hamsterrad verlassen – Kraft für den Alltag tanken
- Digitalisierung – Ideen aus der Praxis

Am Dienstag, 26. März 2019, erleben Sie in Exkursionen die Vielfalt der Gastgeber im Allgäu – vom Ferienhof bis zu Center Park.

Anschließend gemeinsames Abendprogramm zum interessanten Austausch. Sammeln Sie Anregungen für Ihren Betrieb, für Ihren eigenen Weg in der Gästebeherbergung! Infos unter www.aelf-ke.bayern.de; Anmeldung unter www.diva.bayern.de

Sonja Keck-Herreiner

Neu im Team: Sachgebiet L 3

Mein Name ist Veronika Hämmerle und ich stamme von einem kleinen landwirtschaftlichen Betrieb mit Urlaub auf dem Bauernhof im Oberallgäu. Nach dem Studium der Agrarwissenschaften in Weihenstephan und dem Referendariat war ich zuletzt als Lehrkraft für Tierische Erzeugung und Informationstechnologie am Agrarbildungszentrum in Landsberg am Lech tätig.



Da mir die Landwirtschaft und der gesamte ländliche Raum sehr am Herzen liegen, freue ich mich auf meine Tätigkeit im Fachzentrum für Diversifizierung und Strukturentwicklung und bin gespannt auf die vielfältigen und verantwortungsvollen Aufgaben im Bereich der LEADER-Förderung und der Erwerbskombinationen für landwirtschaftliche Betriebe.

Veronika Hämmerle

Bereich Forsten

Die „Kahlflächen“ am Burgberger Hörnle

Anfang Januar 2018 wüteten die Stürme „Burglind“ und „Friederike“ im gesamten Allgäu und verursachten auch an den bewaldeten Hängen des Burgberger Hörnles neben einer Vielzahl an Einzelwürfen eine große Kahlfläche. Auf dieser rund fünf Hektar großen Kahlfläche knickten die bis zu 200 Jahre alten Fichten reihenweise wie Streichhölzer um. Es entstand eine Schadholzmenge von fast 3000 Festmeter. Erschwert wurde die Aufarbeitung des Sturmholzes nicht nur durch die steilen Lagen, sondern auch wegen der kleinparzellierten Waldbesitzerstruktur.

In enger Kooperation mit den 26 betroffenen Waldbesitzern organisierte der damals zuständige Förster Robert Baldauf mit Unterstützung der örtlichen Forstbetriebsgemeinschaft die Aufarbeitung des Sturmholzes.

Die betroffenen Waldflächen sind ausnahmslos Schutzwald und schützen die am Bergfuß gelegene Gemeinde Burgberg vor Lawinenabgängen und Steinschlag. Um die Schutzfunktionen des Bergwaldes wiederherzustellen, übernimmt Jochen Kunz von der Fachstelle Schutzwaldmanagement die Wiederaufforstung der betroffenen Waldflächen. Dabei soll die aufkommende Naturverjüngung aus Fichte durch die Pflanzung der Baumarten Rotbuche, Weißtanne, Bergahorn und Lärche ergänzt werden, um in Zukunft einen klimatoleranten und stabilen Bergmischwald zu erhalten. Der Startschuss zur Wiederaufforstung erfolgte bereits diesen Herbst mit der Pflanzung von ersten Teilflächen durch freiwillige Helfer (Azubis Liebherr). Im Frühjahr 2019 werden die restlichen Flächen bepflanzt.

AELF Kempten, Bereich Forsten

Bestes aus der Natur – Premium Futtermittel



Nur wenige Betriebe im Allgäu verkörpern eine derart eindrucksvolle Tradition wie die Weissachmühle in Oberstaufen. Bereits im 18. Jahrhundert wird sie urkundlich erwähnt und seit dieser Zeit wissen unsere Kunden die zuverlässig hohe Qualität der Produkte aus dem Weissachtal zu schätzen.

Heute ist die Weissachmühle ein familiengeführtes, modernes, mittelständisches Unternehmen, welches Premium Futtermittel und feinste Mehle nach traditioneller Handwerkskunst, auf modernsten Produktionsanlagen herstellt.



D-87534 Oberstaufen im Allgäu
www.weissachmuehle.de

Weissachmühle



Pflanzaktion mit freiwilligen Helfern am Burgberger Hörnle (Bild: Florian Schwarz)

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum runden bzw. halbrunden Geburtstag im Jahr 2018

95 Jahre

Prinz Marga, Weitnau

90 Jahre

Hertlein Wilhelm, Oberstaufer

Keller Alois, Ulm

Spähnlle Maria, Knechtenhofen

85 Jahre

Albrecht Karl, Böhen

Besserer Franz, Untermaiselstein

Birk Ignaz, Hellengerst

Geiselmeir Maria, Hergatz

Hagenauer Resi, Ratholz

Jörg Josef, Gnadenberg

Kuhn Berta, Oberstdorf

Lechleiter Theresia, Triebblings

Meusburger Leopold, Gopprechts

Prinz Josef, Röthenbach

Räth Sophie, Waltenhofen

Reiser Magdalena, Oy-Mittelberg

Schmelz Maria, Grünenbach

Unsinn Franz, Görisried

Wurm Regina, Balzhofen

80 Jahre

Auffinger Otto, Hüttenberg

Feit Karl Heinz, Rieggis

Füß Hans, Maderhalm

Hehl Hanni, Burgberg

Immler Martin, Zellers

Jörg Lorenz, Vorderburg

Kennerknecht Josef, Adelharz

Kirchmann Adolf, Unterschwarzenberg

Kneppler Margreth, Wolfsried

Lehner Winfriede, Niederstaufer

Meisburger Michael, Sontheim

Milz Frieda, Scheidegg

Möschel Georg, Weiler

Reichart Robert, Weiler

Schöll Rosina, Gopprechts

Sontheim Ludwig, Maierhöfen

Zeller Elisabeth, Rauhenzell

75 Jahre

Allgeier Theodor, Engelbolz

Brutscher Hans, Bolsterlang

Geier Margret, Blaichach

Göhl Christa, Obereinharz

Mader Herbert, Happareute

Mächler Wilhelm, Ottacker

Mangold Fini, Riegen

Mayr Anneliese, Sulzberg

Meusburger Erika, Thalkirchdorf

Schiebel Annemarie, Obereinharz

70 Jahre

Adelgoß Jakob, Gailenberg

Adlwart Franz jun., Hochweiler

Bader Erika, Rieggis

Baur Christa, Hopfen

Blenk Wilhelm, Wertach

Blessing Daniel, Gunzesried

Brinz Kosmas, Lindenberg

Fehr Otto, Stiefenhofen

Fink Rudolf, Untertrogen

Finkenzeller Annegreth, Eckarts

Freudig Martin, Schöllang

Gebhart Karl, Wertach

Hartmann Paul, Seifen

Haslach Hannelore, Adelharz

Hemer Hans, Wolfsried

Keller Marianne, Saneberg

Kirchmann Joh. Georg, Riedhirsch

Kleinheinz Werner, Rettenberg

Kolb Alfred, Untermaiselstein

Lau Karolina, Röthenbach

Lingenhöhl Herbert, Bommen

Mayr Marianne, Freibrechts

Metz Erwin, Untermaiselstein

Moosbrugger Klaus, Mittelberg

Müller Anton, Lachershof

Rädler Rosmarie, Burkatshofen

Raindl Klara, Seifen

Rehle Christa, Vorderburg

Renn Manfred, Füssen

Sichler Elfriede, Gunzesried

Uhlemair Cäcilia, Vorderburg

Wartig Ursula, Weiler-Simmerberg

Zeller Siegfried, Wertach

65 Jahre

Bock Renate, Lindau

Burger Erich, Maierhöfen

Dejene Leonhard, Gestratz

Dietrich Maria, Obertrogen

Feneberg Wilfried, Riedhirsch

Haber Rosa, Weiler-Simmerberg

Hämmerle Maria, Missen-Wiederhofen

Herz Leopold, Wertach

Kirchmann Martin, Holzleute

Kling Hans, Meckatz

Kögel Xaver, Maierhöfen

Milz Josef, Zaumberg

Nigg Helmut, Emmereis

Prinz Xaver, Unterwilhams

Rimmel Barbara, Reute

Singer Willi, Rauhenzell

Steiner Albert, Oberstdorf

Strobl Elisabeth, Wiedemannsdorf

Summer Herbert, Monheim

Übelhör Marlies, Bolsterlang

Weber Josefa, Triebblings

Wetzel Josef, Freidorf

Wiedemann Franz, Brackenberg

Wolf Hans Peter, Agathazell

Wolf Josef, Wagneritz

Zeller Monika, Rubi

Zweng Stefan, Vorderburg

60 Jahre

Angerer Klemens, Wertach
 Baur Karl, Zwirkenberg
 Berkmann Hans Jörg, Oberstaußen
 Breyer Karl-Anton, Knechtenhofen
 Fink Bernhard, Thalkirchdorf
 Gerung Alois, Unterjoch
 Hane Alois, Weiler-Simmerberg
 Käser Barbara, Konstanzer
 Käser Johann, Konstanzer
 Kögel Johann, Emmereis
 Kohlroß Oswald, Konstanzer
 Mair Josef, Dietzen
 Pfister Hermann, Stein
 Rehle Edeltraud, Gnadenberg
 Reichart Anton, Röthenbach
 Reichart Gebhard, Weiler
 Rothermel Hedwig, Petersthal
 Schmid Heinrich, Fischen
 Stadtmüller Helga, Dietmannsried
 Steinmüller Angelika, Untergschwend
 Steurer Johann, Blaichach
 Steurer Margit, Blaichach
 Übele Anton, Wagneritz

Wechs Manfred, Sonthofen
 Wolf Georg, Kalchenbach
 Zott Edith, Ustersbach

50 Jahre

Heim Bernhard, Scheffau (Vorstand)
 Seiband Wolfgang, Seifen
 (Stv. Vorstand)

40 Jahre

Denz Monika, Sterklis (Kassiererin)
 Höß Margit, Ifen (Schriftführerin)

Unsere neuen Mitglieder im Jahr 2018

Fink Daniel, Wiedemannsdorf
 Füß Armin, Fischen
 Gerung Magnus, Unterjoch
 Gehring Leonhard, Rettenberg
 Hagspiel Franziska,
 Weiler-Simmerberg
 Hengge Monika, Wertach
 Hindelang Matthias, Altstädten

Kalchreuter Siglinde, Sonthofen
 Landerer Robert, Unterjoch
 Lang Maria, Lachen-Großmannshofen
 Lechleiter Michael, Faistenoy
 Lipp Gregor, Unterjoch
 Martin Mathias, Bolsterlang
 Mühlegg Simon, Sigishofen
 Prinz Franz, Stiefenhofen
 Schega Roman, Hergensweiler
 Schneider Ramona, Gindels
 Speiser Carmen, Rettenberg
 Wiedemann Tizian, Oberreute
 Zweng Simon, Rettenberg

Unsere neuen Landwirtschaftsmeister

Baur Roland, Gestratz
 Huber Jakob, Waltenhofen
 Metzeler Cornelius, Immenstadt
 Soyer Andreas, Rettenberg

WIR GEDENKEN

unserer verstorbenen Mitglieder:

Berktold Josef, Sonthofen-Hofen
 Buhl Michael, Ortwang
 Finkel Armin, Oberstaußen
 Herb Otto, Stiefenhofen
 Kugler Agathe, Immenstadt
 Martin Albert, Röthenbach-Oberschmitten
 Schöll Heinrich, Gopprechts
 Spiß Benedikt, Rappolz
 Waldmann Gebhard, Haldenwang
 Waltner, Brigitte, Bösescheidegg
 Waltner Ottmar, Sigishofen

**Wir laden unsere Mitglieder recht herzlich zu all unseren geplanten Veranstaltungen ein.
Bei allen Veranstaltungen sind auch Nichtmitglieder willkommen.
Bringen Sie also auch Bekannte und Gäste mit.**

JANUAR

Generalversammlung

Donnerstag, 10. Januar 2019 um 20 Uhr
Hotel Krone in Immenstadt-Stein

Zu unserer Generalversammlung laden wir alle Mitglieder und Freunde des vlf Immenstadt herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht Geschäftsführerin
4. Bericht Kassiererin
5. Bericht Kassenprüfung und Entlastung
6. Entlastung Vorstandschaft
7. Vortrag „Ein Alpsommer im Wallis“,
Referent Dominik Wilhelm aus Hergensweiler
(derzeit im 3. Semester der Landwirtschaftsschule)
8. Ehrungen
9. Wünsche und Anträge
10. Bebilderter Jahresrückblick 2018

Ehemaligenball

Donnerstag, 24. Januar 2019, um 20 Uhr
Schloss Immenstadt

Zum Tanz spielt „3kant+“ auf. Auch dieses Jahr mit 3-gängigem Buffet und Barbetrieb. Außerdem dürfen wir dieses Jahr wieder auf eine Theatereinlage gespannt sein. Außerdem Verlosung edler Preise zu Gunsten des „Bäuerlichen Hilfsdienstes“.

FEBRUAR

Skitag

**Montag, 11. Februar 2019 (Ausweichtermin 18. Februar),
ab 8.30 Uhr an der Fellhornbahn Oberstdorf**

Karten sind bis 10 Uhr über Wolfgang Seiband (08323 969344) an der Kasse erhältlich.

Kurs: Handgestickte Gürtel mit großer Blüte

2 Abende

Teil 1: Mittwoch, 20. Februar 2019

Teil 2: Mittwoch, 27. Februar 2019

Jeweils von 19 – 22 Uhr

Grünes Zentrum, Immenstadt

Im Kurs wird eine Vielzahl an Zierstichen erlernt, welche mit bunten Garnen auf Gürtel gestickt werden. Die farbenfrohen Gürtel können in Euren Lieblingsfarben und passend zur Kleidung gefertigt werden.

Kursleitung: Heidi Baumgartner, Handstickmeisterin aus Oberstdorf

Kursgebühr: 66 € pro Person

Materialgebühr: 35 €

Teilnehmerzahl: mind. 6 Personen

Mitzubringen sind: Sticknadeln, Schere, Schreibzeug

Anmeldung bis 15.02.2019 bei Karolin Herz

herz-kalzhofen@t-online.de o. Tel. 08386 939188; abends

MÄRZ

Rundgesang in Akams

Mittwoch, 13. März 2019, um 20 Uhr
Gasthof „Zum lustigen Hirsch“ in Akams

Eig'lade sind all, die gern singet und musizieret und wer blos Zualose mecht isch au gern gsea. Es gilt nach wie vor der Spruch „Do wo ma singt und lacht, do kasch gern hocke bleibe“. Wer a Instrument spielt, soll's doch bitte mitbringe und wer a netts Gschichtle weiß, der hot dankbare Zuahörer. Ganz wichtig isch, dass au all dia, dia letztes Joahr dabei gewea sind, wieder kommet und vielleicht no jemand mitbringet, denn mit Euch isch es wirklich ghörig gwea.

Also: Kommet und machet no a wink Mundpropaganda in eurem Bekantekreis, dann hand mir wieder a zünftige Sänger- und Sängerinnenschar zämet.

Wer no Genaueres wisse will, mecht sich bitte bei Josef Wölflé (08303 1530) melden.

Kulturreise nach Ungarn und Wien

Reisezeit: Sonntag, 24. März bis Freitag, 29. März 2019

Am frühen Morgen startet die Fahrt und führt über Linz, den Wienerwald und Győr in die Metropole an der Donau nach Budapest. Ungarn ist ein Land der Gegensätze. Das zeigt sich nicht nur durch die unterschiedlichen Landschaften und Gewohnheiten.

Es folgen drei Übernachtungen in Budapest. Bei einer geführten Stadtführung in Budapest sind zweifellos die Markthalle, Schloss Gödöllő, Lázár Reitpark und vieles weitere wichtige Sehenswürdigkeiten.

Dann Weiterfahrt durch die Puszta, einer Steppenlandschaft mit einer unendlichen Weite und einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt, sowie an den Plattensee, den bedeutendsten Steppensee Mitteleuropas.

**Ausgebucht!
Anmeldung nur
noch auf Warteliste**

Schließlich geht es weiter nach Wien. Geführt durch die Stadt besichtigen wir das beeindruckende Schloss Schönbrunn und kehren gemütlich zum „Heurigen“ ein.

Kontakt: Friedolinde Ammann
Telefon 08324 7648 oder info@ferienhof-ammann.de

Wohlfühltag in Heimenkirch

Donnerstag, 11. April 2019 um 10 Uhr
Treffpunkt: Kirche in Heimenkirch

Heimenkirch (668 m) befindet sich im Herzen des Westallgäus zwischen Alpen und Bodensee. Zuerst besichtigen wir unter der Führung von Ortsheimatpflegerin Angela Feßler das älteste Haus in Heimenkirch, das Paul-Bäck-Haus, das eine sehr wechselvolle Geschichte zu erzählen hat. Dieses Allgäuer Haus ist in seiner Urform noch größtenteils erhalten, wurde von der Gemeinde renoviert und wird heute für viele Veranstaltungen genutzt. Außerdem werden wir auch in den Gewölbekeller hinabsteigen.

Nachmittags gehen wir mit Wildkräuterführerin Leni Weber in die Natur.

Wir erkunden die Frühlingskraft heimischer Bäume. Schon immer waren Bäume für uns Menschen von großer Bedeutung und in unserer Kultur verwurzelt. Sie nähren Menschen und Tiere mit ihren Früchten, bieten Schutz vor Naturgewalten und waren Wächter über Wohl und Wehe an Haus und Hof. Seit eh und je, wurden aus Knospen, Blättern, Blüten, Früchten, Rinde und Wurzeln zahlreiche Heilmittel hergestellt.

Anschließend gemütliches Kaffeetrinken.

Bitte mitbringen: festes Schuhwerk und Taschenlampe.

Unkosten: 8 € (im Preis inbegriffen: Referentinnen, Gastgeschenke,);

Anmeldung bis 7. April 2019
bei Friedolinde Ammann Tel. 08324 7648 oder
Karolin Herz Tel. 08386 939188; abends

MAI

Bergmesse auf der Juget Alpe

Sonntag, 26. Mai 2019 um 10.30 Uhr

Unsere zur Tradition werdende vlf Bergmesse findet wieder auf der Juget Alpe bei Missen statt. Nach der geistigen Nahrung genießen wir den Frühschoppen mit Musik und Brotzeit.

Organisation Bernhard Heim (0171 4418475).

JULI

Alpwanderkurs

Mittwoch, 5. Juli 2019

Der Alpwanderkurs mit Dr. Michael Honisch, Leiter des Alpwirtschaftlichen Vereins, führt uns in ein Gebiet um Oberstaufen. Der genaue Programmablauf wird über die Tagespresse bekannt gegeben.

Organisation Bernhard Heim Tel. 0171 4418475

AUGUST

Familienwandertag

Sonntag, 25. August 2019 ab 10 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz "Großer Wald" zwischen Kranzegg und Wertach

Am Parkplatz "Großer Wald" beginnt ein schöner Rundweg, der uns zu zwei netten Einkehrmöglichkeiten führt.

Die letzte Station ist der Spielplatz "Großer Wald", wo sich die Kinder an tollen Spielgeräten austoben können.

Der größte Teil unserer Wanderung führt über Teerstraßen. Festes Schuhwerk ist trotzdem ratsam, da zwei Viehweiden auf unserer Strecke liegen.

Anmeldung ist nicht erforderlich - "Wer kutt, der kutt!". Wir freuen uns über zahlreiche Mitwanderer, egal ob Groß oder Klein.

Organisation: Michael Lingg Tel. 0160 96843142 und
Michael Zeller Tel. 0151 52575417

SEPTEMBER

Tagesausflug: Gramai Alm im Karwendelgebirge und Freilichtmuseum Tiroler Bauernhöfe in Kramsach

Mittwoch, 4. September 2019

Abfahrt: 8 Uhr am Viehmarktplatz in Immenstadt mit „Greis“ Reisen aus Nesselwang

Eingebettet in eine traumhafte Naturkulisse liegt die Gramai Alm auf 1.267 m Seehöhe und ist von der atemberaubenden Bergwelt des Naturschutzgebiets Alpenpark Karwendel umgeben.

Zuerst wird Herr Rieser über die Alm informieren. Im Anschluss findet das Mittagessen im Alpengenuss Hof Gramai statt. Im Freilichtmuseum Tiroler Bauernhöfe in Kramsach erwarten uns 37 wieder errichtete Originalbauten von Bauernhöfen mit deren Nebengebäuden aus verschiedenen Talschaften, die reizvoll ins Hügelland mit imposanter Bergkulisse eingebettet sind.

Nach gemütlicher Einkehr zu Kaffee und Kuchen oder zu einer Brotzeit im Restaurant Rohrerhof werden wir die Heimreise antreten.

Unkosten: 24 € (im Preis inbegriffen: Busfahrt, Museumseintritt sowie Gastgeschenke);

Unkostenbeitrag bitte bis 30. August 2019 auf das Konto des vlf Immenstadt überweisen.

Kennwort „Tagesausflug 2019; eigener Vor- und Zuname“

Sparkasse Allgäu; IBAN: DE61 7335 0000 0000 1079 20; BIC: BYLADEM1ALG;

Anmeldungen ab sofort bei Friedolinde Ammann (08324 7648).

Sternfahrt

Das Ziel der Sternfahrt 2019 wird über die Fachpresse bekannt gegeben.

OKTOBER

Kräuterabend „Gut zu Fuß“

Mittwoch, 2. Oktober 2019, um 19.30 Uhr

Kräuterspielgolfplatz in Martinszell-Oberdorf (Oberdorfer Bahnhofstraße 28, Waltenhofen)

Kräuter wie Roskastanie, Wegerich, Salbei, Rosmarin und viele weitere lernen wir als zuverlässige Wegbegleiter kennen die insbesondere unseren Füßen Gutes tun.

Kräuterbäuerin Waltraud Bächle-Waibel freut sich wieder, praktische Arbeiten mit uns durchzuführen.

Kursleitung: Waltraud Bächle-Waibel

Unkostenbeitrag: 6 €

Anmeldung bis 28. September 2019 bei Friedolinde Ammann (08324 7648) oder Karolin Herz (08386 939188; abends).

Herbstlehrfahrt: Slowenien - Kroatien

Reisezeit: 9. – 13. Oktober 2019

Nirgendwo in Europa liegen Alpen und Adria so nah beieinander wie in Slowenien. Alles ist vorhanden: die majestätischen Alpen mit ihren Gletschertälern, Flüssen, Seen, Wäldern, bezaubernden Landschaften, geheimnisvollen Karsthöhlen sowie die warme Adria. Und all das auf einer Fläche, die etwa der Größe Hessens entspricht.

Anmeldung ab 9. Februar 2019, 8.30 Uhr bei Wolfgang Seiband (08323 969344).

NOVEMBER

Dietmannsrieder Unternehmertag 2019

Das Veranstaltungsdatum sowie das Programm werden über die Fachpresse bekannt gegeben.

DEZEMBER

Adventstreff

**Samstag, 30. November 2019 um 13.30 Uhr
Voraussichtlich im Schloss Immenstadt**

Mit der Illertaler Saitenmusik und lustigen und besinnlichen Texten stimmen wir uns auf den Advent ein. In diesem stilvollen Rahmen freuen wir uns, langjährige Mitglieder zur ehren.

Wolfgang Seiband (08323 969344).

Weitere Veranstaltungen

Sachkundenachweis Pflanzenschutz

23.11.2019 Niederstaufen, Gasthaus Löwen

24.11.2019 Seeg, Seeger Stube

29.11.2019 Stötten am Auerberg, Landgasthof Sonne

05.12.2019 Petersthal, Vereinshaus

08.12.2019 Oberreute, Gasthof Adler

13.12.2019 Bühl, Gasthof Alpsee

15.12.2019 Pfronten, Gasthof Wiesele

20.12.2019 Krugzell, Gasthof Hirsch

Beginn ist jeweils um 9 Uhr.

Anmeldeformular und weitere Infos sind auf der Homepage unter www.vlf-immenstadt.de zu finden.

Infos und Anmeldung bei Wolfgang Seiband (08323 969344) oder bei den Geschäftsstellen BBV und MR.

VORANKÜNDIGUNG 2020

Fachreise: „junge vlf´ler“ erkunden Norditalien

Der „junge vlf Immenstadt“ steckt schon wieder mitten in den Planungen für unsere nächste Fachreise. Nach einer sehr gelungenen Reise 2018 nach Irland, soll es 2020 eine mehrtägige Busreise nach Norditalien werden.

Unsere vorläufige Reiseroute wird uns über Mailand, Verona, Trient, Meran und Bozen führen. Neben sehr interessanten landwirtschaftlichen Betrieben werden wir auch einige kulturelle Sehenswürdigkeiten besuchen.

Also liebe „junge vlf´ler“, Ihr könnt auf ein vielfältiges und ereignisreiches Reiseprogramm gespannt sein!

Bei Interesse bitte bei uns melden (info.jung@vlf-immenstadt.de). Sobald es Neues zum genauen Reisettermin und zum Reiseprogramm 2020 gibt, bekommt Ihr dann eine Nachricht per Mail.

Kathrin Kiesel und Stefanie Reichart

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Anmeldung / Info
Donnerstag	10. Januar	20.00 Uhr	Generalversammlung	"Krone" Immenstadt-Stein	
Donnerstag	24. Januar	20.00 Uhr	Ehemaligenball	Schloss Immenstadt	
Montag	11. Februar	08.30 Uhr	Skitag	Fellhornbahnen Oberstdorf	08323 969344
Mittwoch	1. Teil 20.02.2019 2. Teil 27.02.2019	19.00 Uhr	Kurs: Handgestickte Gürtel	Grünes Zentrum Immenstadt	08386 939188
Mittwoch	13. März	20.00 Uhr	Rundgesang	"Zum lustigen Hirsch", Akams	08303 1530
So - Fr	24. – 29. März		Kulturreise	Ungarn und Wien	08324 7648
Donnerstag	11. April	10.00 Uhr	Wohlfühltag	Heimenkirch	08324 7648
Sonntag	26. Mai		Bergmesse	Juget Alpe Missen	0171 4418475
Mittwoch	05. Juli		Alpwanderkurs	Oberstaufen	0171 4418475
Sonntag	25. August		Familienwandertag	Kranzegg	0160 96843142 0151 52575417
Mittwoch	04. September	08.00 Uhr	Tagesausflug	Gramai Alm (Karwendelgebirge) und Freilichtmuseum in Kramsach	08324 7648
Sonntag	September		Sternfahrt		
Mittwoch	02. Oktober	19.30 Uhr	Kräuterabend	Martinszell	08324 7648
Mit - So	9. – 13. Oktober		Herbstlehrfahrt	Slowenien - Kroatien	08323 969344
Samstag	November		Unternehmertag	Dietmannsried	
Samstag	30. November	13.30 Uhr	Adventstreff	vorauss. Schloss Immenstadt	08323 969344

Euer vlf Immenstadt wünscht für das neue Jahr alles Gute, Gesundheit und viel Glück in Haus, Hof und Stall!

Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ allen Mitgliedern und Gönnern, die unseren Verband im letzten Jahr unterstützt haben.

Wir freuen uns darauf, Euch bei einer unserer Veranstaltungen wieder zu begrüßen.

ÄNDERUNGSMITTEILUNG

- Meine Adresse/mein Name hat sich geändert
- Meine Kontoverbindung hat sich geändert

per Fax an: 08387-993826
per Email: info@vlf-immenstadt.de
per Post an:

vlf Immenstadt e.V.
Halde 19
88175 Scheffau

Für Fensterkuvert geeignet - bitte frankieren!

Name, Vorname	Geb.-Datum
Straße	Geburtsname
PLZ/Ort	Ortsteil
Telefon	Fax
mobil	Email
Ort, Datum	Unterschrift

Meine Kontoverbindung

Kontoinhaber	Kreditinstitut oder BIC:
IBAN	
Ort, Datum	Unterschrift Kontoinhaber



Geschäftsstelle: vlf Immenstadt e.V.
Halde 19
88175 Scheffau



DIALOGPOST



Ehemaligenball 2019

Donnerstag, 24. Januar 2019
20.00 Uhr
Einlass ab 19.30 Uhr

Schloss Immenstadt
Marienplatz 12



→ Tanz mit **3kant⁺**

→ Genießen am 3-gängigen Buffet

→ Verlosung erlesener Preise zu Gunsten des
„Bäuerlichen Hilfsdienstes“

→ und einem unterhaltsamen Theaterstück!

Ballkarte (inkl. Buffet): 27 € pro Person

Karten

- **Barverkauf** am Montag, 14. Januar 2019
13 bis 15 Uhr im Grünen Zentrum Immenstadt
- **Kauf per Überweisung** ab sofort bei
 - Anja Reichart (Weiler): 0160 - 96096591
 - Friedolinde Ammann (Unterjoch): 08324 - 7648IBAN: DE61 7335 0000 0000 1079 20 BIC: BYLADEM1ALG
Überweisung innerhalb von drei Werktagen
Karten können am Einlass abgeholt werden

Parkplätze: rund ums Schloss, Tiefgarage (24 h geöffnet) oder Hofgarten